

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:
10.03.2017



SEIT 1876

nächster
Ausgabetag:
07.04.2017

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach
u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“



Platz Nummer 1 - die Gruppe um Conny Ottlinger waren Feuer und Flamme



Platz Nummer 2 - die Gruppe Micha Mösch, bei der der Teufel nicht nur Prada trug, sondern auch im Detail steckte

60 Jahre Radeburger Volkskarneval

Es geht seinen närrischen Gang



„Was denkt eine Prinzessin, wenn sie am Morgen nach der 60. Saison aufwacht?“ ruft der Präsident zur Entkrönung den letzten Unentwegten auf dem Saal des Hirsch zu. Und Prinzessin Marika I. beginnt zu tanzen: „Ja ich weiß, es war ne geile Zeit, doch es tut mir Leid es ist vorbei. Du fehlst mir...“ - und was ihr danach fehlt, ist die Krone, die ihr Conny Börner, Kurts Enkelin, fachfraulich vom Kopf nimmt.

Mit Tränen kämpfend reimt die Prinzessin: „Hier in RABu Euer Prinzenpaar zu sein – eine Steigerung fällt uns da nicht mehr ein.“ Und Prinz Ronny I. konstatiert mit Blick auf den heraufziehenden Aschermittwoch: „Doch aus ist aus und rum ist rum - wir bedanken uns auch beim Publikum!“ Aschermittwoch ist die geile Zeit vorbei, so wie es seit Jahrhunderten Brauch ist und auch in RABU, seit es RABU gibt.

Zwischen dem 11.11., 11:11 Uhr und besagtem Aschermittwoch lagen 109 Tage mit 14 Veranstaltungen, und wenn man die am Umzugstag einzeln zählt – von Weckumzug über Narrengericht, Gardetanzschau, Tollitätentreffen und Après-Party, sogar 19. Für das Prinzenpaar, den Präsidenten und weitere Vereinsmitglieder gab es noch ein paar mehr – vom Umzug in Plessa über die Kindereinrichtungen und das Pflegeheim bis Wittichenau, dazu noch Prinzenfrühstück und Rathausempfang. Der Präsident muss das zwar nicht alles selber organisieren, aber er muss es auf die Reihe kriegen, damit es eben seinen Gang geht. Hinter ihm stehen die Programmgruppen, die für die Show sorgen – und auch wieder so ziemlich auf der letzten Rille, praktisch wie jedes Jahr, ein Programm fertig bekamen, mit dem sie das närrische Volk begeisterten. Aber da

sind noch viele hinter den Kulissen, ohne die kein Licht angehen würde, weder im „Hirsch“ noch im „Zelt“. Als neue Personalie tauchte der Teufel in Gestalt von „Erna“ auf, als Prinzessin Sylvia I. war sie schon in der 55. Saison auf der Bühne. „Da brauchte ich nicht viel Überredungskunst...“, sagte Präsident Olaf und Erna war „Feuer und Flamme“ ihre Dynamik war kaum im Bild zu fassen, deshalb empfehlen wir das Video (Link in diesem Text in der Online-Ausgabe).

Heile Narrenwelt im Zelt

Erstmals gab es im Zelt eine „Gegentribüne“. Der Weinstand von Winzer Loose wurde



Das Narrengericht beim Probesitzen auf der neuen „Anklagebank“.

exponiert und so wurde aus der „Schmuddelecke“ am anderen Zeltende eine exponierte Loge, ein besserer Platz mit im wahrsten Sinne „gehobenem Ambiente“. „Das wollte ich schon länger“, erklärt Olaf Häblich, „im letzten Jahr hat es noch nicht geklappt, aber jetzt ist es da und es funktioniert.“ Was ein Nachteil ist von dieser Position aus: Lange Wortbeiträge auf der Bühne versinken hier völlig im Grundrauschen. Das war auch einer der wenigen Kritikpunkte, dass zu lange am



Megazelt jetzt mit Gegentribüne - sorgt für noch mehr Stimmung bis in die hintersten Ecken.

Stück gesprochen wurde, was im doppelten Wortsinn nur bei einem knappen Drittel der Gäste ankam. Ähnlich problematisch war es beim Narrengericht. Die närrische Gerichtsbarkeit um den Oberrichter Horst Richert haben wirklich grandiose Einfälle, kommen auf die tollsten Anekdoten aus dem

Leben der Radeburger Narren, aber jahrelang war das Problem, dass man die Dialoge nur verstand, wenn man ganz vorn dabei war. Nun ist es den Akustikern endlich gelungen, den Ton so zu regeln, dass man auch noch im hinteren Zelt etwas verstand. Dafür gab es viel Lob. Eine gute Neuerung war die „Anklagebank“ – eine etwas freundlichere „Alternative“ zum Käfig, um von der Narrenpolizei eingefangene Delinquenten in einer „Wartezone“ zu sichern. In der Vergangenheit gab es öfter das Problem, dass sich die Zugführer im Zelt „verkümmelten“ und nicht hörten, wenn sie aufgerufen wurden.

Hängen bleiben dürfte die Verurteilung von Bürgermeisterin Michaela Ritter wegen Mitfahrens auf der Feuerwehr ohne Dienstkleidung. Sie musste auf der Bühne in die Uniform ihres Mannes schlüpfen – und hängen bleibt natürlich so mancher Euro, der als Strafe an die Gerichtskasse zu zahlen ist – in einer durch den Sünder selbst festzulegenden Höhe. Und die Sünder erwiesen sich wieder als großzügig. „Dafür wollen wir auf diesem Wege mal wirklich herzlich Danke sagen“, lässt Gerichtskassenverwalterin Karina Jentzsch ausdrücklich ausrichten.

Jubiläumsumzug mit Feuer und Panne

Eine weitere „Neuigkeit“ gab es dann beim Umzug. Zwar war es schon öfter vorgekommen in den 60 Jahren, dass närrische Vehikel ihren Dienst versagten,

aber noch nie hatte ausgerechnet das Elferrats-Gefährt gleich beim Start versagt. Manche Elferräte machten sich zu Fuß auf den Weg und hatten so Gelegenheit, einzelne Zuschauer mal persönlich mit Handschlag zu begrüßen oder sie verteilten sich auf andere Fahrzeuge. So verschob sich die Ankunft des närrischen Zuges an den MDR-Kameras um einige Minuten nach hinten. Damit konnte wenigstens eine andere Panne nahezu wieder ausgegült werden, denn unsere weltweit verarbeiteten Lifestream-Gucker sahen zunächst statt des Umzuges das Fußballspiel Zwickau gegen Kiel. Es dauerte einige Minuten, ehe der richtige der vier gleichzeitig laufenden Lifestreamkanäle gefunden war. Bei der Durchfahrt durchs Zelt bewährte sich erstmals die „Gegentribüne“, an der nun der Umzug ganz nah vorbei fährt. Bei dem Wetter wäre es vielleicht nicht schlecht gewesen, wenn die Seitenwände gänzlich geöffnet worden

noch mal an dieser Stelle: jede Umzugsgruppe hat das Recht, einen Vertreter in die Jury zu entsenden und bei der Entscheidungsfindung zu mitzuwirken. Es gibt 10 unterschiedliche Kriterien, die einfließen und diese sind nicht geheim. Jede Gruppe kann die eigene Leistung daran orientieren. Dass die Gruppe Conny Ottlinger vorn mitmischen würde, dürfte jeder an der Strecke so gesehen haben, auch wenn vielleicht andere auf der „Eins“ gesehen wurden. „Feuer und Flamme“ zu sein, wenn in Rabu der Teufel los ist, das dürfte eine Botschaft gewesen sein, die ankam. Dazu die Bewegung der Gruppe, die Interaktion mit dem Publikum und die Kostüme – die wirklich sehr sehr hohen Flammen, die durch Radeburgs enge Straßen loderten – die machen was her. Vielleicht hätte es der Teufel, ganz nah vorbei fährt. Bei dem Wetter wäre es vielleicht nicht schlecht gewesen, wenn die Seitenwände gänzlich geöffnet worden



Platz 3 für die Gruppe Uwe Lösche, die mit Blumen und Libellen den Kampf gegen den Herren der Finsternis aufnahm.

wären, denn die Stickoxydbelastung war Peking im Sommer. Aber dann kam der Umzug selbst und wir werfen mal zunächst einen Blick auf die Besten, aber dann auch noch einen kritischen Blick auf das Ende der Wertungsskala. „Als die Gruppe von Conny Ottlinger ins Zelt rein kam, ahnte ich sofort: die gewinnen“, sagt Olaf Häblich und manche werden dann gleich sagen: natürlich, er hat ja auch Einfluss auf die Jury-Entscheidung. Sven Maune schreibt auf Facebook: „Immer die gleichen vorn. Die Jury sollte mal jemand völlig Neutrales sein.“ Deshalb wiederholen wir an dieser Stelle gern

auf Platz 2 hatten sich die Mädels und Jungs um Mischa Mösch wohl diesmal etwas zu viel zugemutet – oder besser gesagt: dem Träger der teuflischen(!?) Konstruktion. „Einer trage des anderen Last“, wäre eine christliche Empfehlung gewesen, so aber ruhte diese auf den Schultern eines Mannes, der einem schon auf der Lindenallee nur Leid tun konnte und dann waren die süßen Hündchen damit beschäftigt, ihn in der Bahn zu halten, statt die schicke Choreo zu zeigen. Inzwischen vergrößerte sich die Lücke vor der Nummer 59 ins „Unendliche“.

Fortsetzung auf Seite 2

Es geht seinen närrischen Gang

Fortsetzung von Seite 1



Platz 4 für Tobias Hübler und seinen Freundeskreis, bei denen alle Uhren auf 60 stehen.

André Oswald am MDR-Regiepult ging vom Sender. Er erklärte hinterher: „Ich kann nicht 5 Minuten auf Sendung bleiben, wenn so lange nichts kommt.“ Ja, da reist sicher auch vielen Zuschauern der Geduldsfaden, wenn sie nicht so den Plan haben, dass noch 15, 16 Nummern kommen, darunter einige der besten. Die Kamera lief aber weiter, so dass das komplette Video jetzt dennoch zur Verfügung steht. Auf die „3“ kam Uwe Lösche, den auch der eine oder andere auf „1“ gesehen hätte. Das Trio vorn ist eben das, was zu den „immer

war die „AchRABUphobie“ der erste echte Hingucker im Umzug und kam verdient auf Platz 9. Das die Vorjahressieger, die Gruppe Katrin Hausmann, auf die 10 „abstürzte“, verwundert indes doch ein wenig. Vielleicht auch eine Frage der Perspektive. Von oben auf den Tisch geschaut sah toll aus, was sich aus der Nähe vielleicht nicht so erschlossen hat. Aber dahinter findet sich mit „Madagaskar“ die Gruppe Tennert aus Ebersbach ebenfalls eine, die man in den Top 10 vermutet hätte. Vielleicht erschloss sich den Juro-



Platz 5 ging an zwei monochrome Gruppen: KISS mit Kind und Kegel aus Bärwalde



... und Platz 5 auch an Gaby Lißner & Co, die in dieser Formation letztmalig einen „Zug“ machten.

gleichen vorn“ gehört – und danach kommen die anderen Top-10-Kandidaten, die diesmal bis zum Platz 20 reichen. Marginal sind die Unterschiede zwischen den „Uhren“ auf der 4, den beiden 5. „Teufel „KISS“t Rabu“ und den Schachfiguren, den etwas kleineren Flammen auf der 7, den Torten auf der 8, den Einhörnern auf der 10 und den Herzen auf der 16. Man kann nicht nachvollziehen, wo der eine oder andere Punkte gelassen hat, weil eben 16 Juroren auch 16 Individuen sind, wird der Objektivität Grenzen gesetzt. Für viel Aufsehen sorgte die Bewäldchen mit „Kiss“. Ein Mehr- generationenauftritt der wirklich mitgerissen hat – die bewegliche Gitarre auf dem Wagen – einfach nur geil. Noch zu nennen: Die Gruppe Lothar Lucke: mit wenig Budget und wenig Personal unter die Top10? Das ist fast unmöglich. Mit der frühen Startnummer 11

ren einfach nicht, dass Fossas teuflisch sind? Gloria, Melman und Marty's Kampf gegen die teuflische Natur da draußen (Raubtiernatur untermalt von „Wonderful World“) hat aber schon was Teuflisches. Mit ihrem durchgestylten Orcus, den minoischen Bocksgestalten und Pluto auf dem Thron der Unterwelt sorgte die schwanzschwingende Bande um Markus Nicklich aus Bärnsdorf für erotische Würze auf der Umzugsstrecke. „In der Hölle ist es warm“ war dann vielleicht nur ein bisschen zu wenig „Botschaft“ für die heiße Truppe, die auf Platz 13 kam. Der „Polarexpress“ aus Gräfenhain mit dem Teufelsflieger, der sich in die Lüfte schwang war ebenso sehenswert wie die Regenwolken aus Freitelsdorf. Beide an sich, jedes Bild auf seine Weise toll gemacht, aber eben in schwarz bzw. grau nicht so „erhellend“ wie die in frohen Farben oder



Die Gruppe Eichhorn rockte die Hölle und landete damit auf Platz 7.



Platz 8 für die Tortenschlacht! Die Großdittmannsdorfer wieder beeindruckend!

zumindest von Kontrasten durchsetzen Beiträge, die Spitzenplätze belegten.

Mehr anstrengen auf den hinteren Plätzen!

Aber schauen wir uns auch mal das „Ende“ der Wertungsskala an. Neben dem gleichbleibend hohen Niveau an der Spitze ist auch ein sinkendes Niveau am anderen Ende der Skala festzustellen. Ohne jemandem zu nahe treten zu wollen, sondern um den eigenen Ansprüchen zu genügen, sollte man nicht darüber hinwegsehen. Qualität muss vor Quantität gehen, das besonders, wenn der Umzug ob seiner Länge die Zuschauer bis zu drei Stunden in Anspruch nimmt. So ab Platz 30 (Gruppe 12) und im Bereich ohne Platzierung finden wir „Niveau der 60er Jahre“ und das lässt sich messen in einer hohen „Wegklickrate“, gerade wenn nicht schon am Anfang wirklich Karneval stattfindet. Nach dem RABU-Hofstaat kam besagte Nummer 12 in „historischen“ Badekostümen und fast gleich danach Gruppe 14 im Oktoberfest-Look und man fragt sich: Was hat das mit Fasching zu tun? Wäre nicht Gruppe 11 (die Spinne) am Anfang gewesen, hätte ein zufälliger Zuschauer wohl nicht mehr viel erwartet. Zum Glück kamen dann die Ebersbacher „Satanbraten“, Gruppe 16 mit ihrer riesigen Wiege...

sich schön die Umzugsstrecke anschauen, aber man trägt mit fast nichts dazu bei, das Publikum zu erheitern. Cowboys mit Bierflasche interpretieren auch nicht gerade das Motto, wonach im Saloon der Teufel los ist.

Der „Jauchetrupp“ - die Nummer 41 – eine fast identische „Cowboy-Nummer“ reimte was auf Teufel, aber das führt nicht automatisch zu einem gelungenen Ergebnis. Cowboyklamotten machen auch noch keinen Gag.

Die Gruppe mit der Wunsch-Nummer „53“ sah toll aus und fand viel Zuspruch der Dynamofans an der Strecke, die mit dem Smartphone den Dynamo-Kantersieg (4:1) gegen Aue verfolgten. Dennoch war für die Gruppe zurecht keine Platzierung drin, nicht zuletzt, weil das Potential, das Dynamo als „teuflischer Club“ hat, einfach verschenkt wurde. Was hat jetzt Dynamo mit dem Motto zu tun? Viel, aber nicht, wenn Dynamofans sich einfach als Dynamofans darstellen und Punkt. Die „Pöbe Pyro-Bande“, mit Bullenkopf, K-Block und erklärter DFB-Feindschaft der „Liebling“ der „Leidmedien“, bietet genügend Stoff. Nicht falsch verstehen: ich meine nicht, dass man die „Übeltaten“ hier zu Heldentaten erklären sollte. Der wahre Schalk versteht es, die Wahrheit zu sagen (zum Beispiel über den Irrsinn von Kollektivstrafen) indem er sie spaßig sagt. Ich könnte mir vorstellen, dass da lauter gelbe Schafe sind und



Platz 10 für das geschmackvolle Buffet der Gruppe Katrin Hausmann.

der DFB-Schäfer läuft herum mit einem Eimer und einem Pinsel, wie es zum Beispiel Gruppe 26. Uwe Lehmann, gemacht hat, die „Happy Birds“ zeigt, trotz H5N8 und fragwürdiger Vogelgrippe-Sperzzone.

Der RCC selbst schrieb auf seiner Facebook-Seite: „DANKE RADEBURG! Es war eine geile Zeit mit Euch. Liebe Närrinnen und Narren, es waren phänomenale Wochen, in denen wir man sich einprägen sollte, wenn man nach guten Bildern sucht ist: „ironische Brechung“. So alles wäre Nichts, ohne Euch, wie es zum Beispiel Gruppe 26. unsere Fans. Wir danken Euch für ausverkaufte Veranstaltungen, Bombenstimmung und traumhafte Umzugsbilder. Auch bei denen, die unter Lärm, Schmutz und Straßeneinschränkungen gelitten haben, möchten wir uns recht herzlich für die Geduld und das Verständnis bedanken. Wir hoffen euch alle am 11.11.17 um 11:11 wieder froh und munter zum Auftakt des Jubiläums der 61. Saison begrüßen zu dürfen. Bis dahin bleibt gesund und verlernt das Feiern nicht!

Nicht alle, die ohne Platzierung sind, sind nun so viel schlechter, dass sie sich von der Kritik entmutigen lassen sollten. Die Gruppe 27 hatte mit der Tetris-Idee einen interessanten Ansatz. Falls die Botschaft „Spielsucht“ sein sollte, also schon was Teuflisches, dann kam das aber nicht wirklich rüber. Es war nur ein Sammelsurium an Figuren aus der digitalen Spielwelt. Das reicht dann eben nicht. Zuletzt wäre da noch die Gruppe 65 zu nennen. Die Freunde aus Königsbrück haben sehr schön die Dualität dargestellt, um die es beim Zweiweltenmodell, das in der 5. Jahreszeit geklebt wird, geht. Worum es bei Fasching und Karneval seit Jahrhunderten eigentlich geht – und auch in Radeburg nachgewiesenermaßen mindestens seit 170 Jahren, das könnt ihr in der Chronik lesen, die der RCC in Kürze herausgibt.

EIN DREIFACH DONNERNDES RA-BU ☆☆☆☆☆ EUER RCC“

Online: Der Umzug im Videoclip: Youtube-Kanal mit dem kompletten Umzug: <https://goo.gl/J2swij>

auf Facebook: Clip von den Tollen Tagen: <https://goo.gl/fOzd9i>

Umzugsgruppen-Platzierungen: <https://goo.gl/p3eOVF>



Platz 9 tat Lothar Lucke freun! Kleine Gruppe mit Riesenspinne machte Eindruck.



Platz 11 - der persönliche Favorit des Autors, die Gruppe Tennert mit Gloria, Melman, Alex und Marty aus Ebersbach

Danke für die tolle Saison!

Wir grüßen als Ex-Prinzenpaar euch heute nochmals gern, sowohl die Damen als auch die Herrn. Das Prinzenpaar wird uns in Zukunft fehlen, drum wir uns beim Abschied so quälen. Denn leider ist es jetzt soweit, es endet unsere Regentenzeit. Für uns ist das traurig, das ist klar, denn wir waren gerne euer Prinzenpaar. Wir möchten deutlich bekunden, wir erlebten unvergesslich schöne Stunden. Hier in RABU euer Prinzenpaar zu sein, eine Steigerung fällt uns da nicht mehr ein. Doch aus ist aus und rum ist rum, wir danken auch dem Publikum. Für die gute Aufnahme und den Applaus auch euch gebührt ein verbaler Blumenstrauß. Wir bedanken uns bei allen, auch den nicht benannten, die alle jederzeit zur Verfügung standen. Hier sei stellvertretend für alle Präsident Olaf genannt, der als Motor und Unterstützer hier ist bekannt. Wir konnten mit unseren Fragen zu ihm und Iris kommen zu jeder Zeit, stets waren Sie freundlich, gefällig und hilfsbereit. Wir waren gerne das Prinzenpaar der 60. Saison, ein unvergessliches Erlebnis war das schon. Es machte immer großen Spaß, einmalig ist und bleibt sowas.

RADEBURG



Ausgabe:
03/2017

Ausgabetag:
10.03.2017

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 31. Beratung am 02.03.2017

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 31./6.
Bestätigung des Protokolls der 30. Beratung des Stadtrates

Beschluss Nr. 02 – 31./6.
Beratung und Beschluss über den Fortsetzungsantrag für das Bundesländer-Programm Stadttumbau Ost- Programmteil Aufwertung (SUO-A) Programmjahr 2017

Beschluss Nr. 03 – 31./6.
Beratung und Beschluss zum Antrag auf Erwerb einer amtlich noch zu vermessenden Teilfläche von Flurstück 806/18 (ca. 235 m²) der Gemarkung Berbisdorf

Beschluss Nr. 04 – 31./6.
Beratung und Beschluss zur Bestätigung Lärmaktionsplanung 2013

Beschluss Nr. 05 – 31./6.
Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter
Bürgermeisterin

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Grünschnittannahme gegen Gebühr

Der ZAOE nimmt in Radeburg am Wertstoffcontainerplatz auf dem Promnitzweg jeweils am **25. März, 29. April, 21. Oktober und 18. November von 8.00 bis 12.00 Uhr** Grünschnitt an.

Angenommen wird maximal ein Kubikmeter. Dazu zählen Laub sowie Hecken-, Strauch- und Baumschnitt mit einer max.

Abmessung von 2 m Länge und 15 cm Stammdurchmesser. Die Gebühr beträgt 3,00 Euro.

Ganzjährig kann Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen des Verbandes abgegeben werden.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Radeburg

Willkommen in der Begegnungsstätte der Stadt Radeburg

Wir laden alle Ruheständler ab 60 Jahre aus Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Donnerstag, den 16.03.2017,** ab 14.00 Uhr, Herr Becker, aus Dresden, hält einen „Lichtbildervortrag über Portugal“
- **Donnerstag, den 23.03.2017,** ab 14.00 Uhr, Herr Schindler aus Kalkreuth erzählt uns Interessantes von der „Biene bis zum Honig“
- **Donnerstag, dem 30.03.2017,** ab 14.00 Uhr, „Großes Osterbasteln“ mit Frau Kuhring
- **Donnerstag, dem 06.04.2017,** ab 14.00 Uhr, die Kinder vom AWO Kinderhaus sind mit Liedern vom Frühling in der Begegnungsstätte zu Besuch.
- **Achtung Dienstag, den 11.04.2017:** Wir fahren 12.55 Uhr, ab Busbahnhof, mit dem Linienbus nach Moritzburg in die Evangelische

Hochschule. Besichtigung und anschließendes Kaffeetrinken (ca. 4,50 €).
Rückfahrt mit dem Linienbus.
• **Donnerstag, dem 20.04.2017,** ab 14.00 Uhr, Frau Kuhring, hält einen Lichtbildervortrag vom Osterreiten.
• **Donnerstag, dem 27.04.2017,** ab 14.00 Uhr, Herr Dr. Jürgen Claus aus Dresden hält einen Vortrag mit Lichtbildern und Musik zum Thema „Bella Italia“

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Strick- und Spielrunde
Mittwoch: 9.00-10.00 Uhr
Gymnastik
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr
Treff zur gemütlichen Runde (Veranstaltungen)

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Frau Scheibe
Mitarbeiterin der Begegnungsstätte

Einem Teil des Radeburger Anzeigers liegen Einleger vom Landgasthof Berbisdorf bei.

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 30.03.2017
19:30 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Technischer Ausschuss
14.03.2017 & 04.04. - 19 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Wachstumsregion Dresden

Die Stadt Radeburg aus dem Landkreis Meißen tritt dem Gemeinschaftsprojekt „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ bei

Die Wachstumsregion Dresden wächst weiter. Rund ein Jahr nach dem Projektbeitritt der Landeshauptstadt Dresden, wird die Stadt Radeburg ein weiterer Kooperationspartner des Pilotprojektes „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“.



Herr Dantz (Oberbürgermeister Stadt Kamenz) und Frau Ritter (Bürgermeisterin der Stadt Radeburg) nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (v. l. n. r) ©LEAD-Partner Stadt Kamenz

Neuer Kooperationspartner für das Projekt „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“

Das im Jahr 2014 durch den LEAD-Partner des Projektes, die Stadt Kamenz, in Gemeinschaft mit der Stadt Radeburg initiierte Projekt „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ hat immer wieder neue Kooperationspartner gewinnen können. Nachdem bereits zu Projektbeginn die Städte Großenhain, Pulsnitz und der Landkreis Bautzen sowie ein Jahr später die Stadt Großröhrsdorf dem Projekt beigetreten waren, hatte im Januar letzten Jahres der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Dirk Hilbert die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Gelebt wird diese Wachstumsregion Dresden durch die intensive Zusammenarbeit der genannten Städte und des Landkreises sowie durch den aktiven Austausch mit der Landeshauptstadt Dresden. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die Bürgermeisterin, Michaela Ritter, tritt nun die Stadt Radeburg ebenfalls dem Projekt bei und erweitert die Wachstumsregion Dresden. Der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz und Mitinitiator des Projektes Roland Dantz ist über den Beitritt der Stadt Radeburg erfreut und fühlt sich bestätigt, dass die Zusammenarbeit und Ausrichtung zur Landeshauptstadt Dresden, befruchtend für die Städte im sogenannten „Speckgürtel“ ist.

Ziele des Pilot-Projektes

Das durch das Sächsische Staatsministerium mittels der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung geförderte Projekt war zunächst zur Unterstützung von Rückkehrinteressierten bei der Job- und Wohnungssuche angeordnet. Neben den Kooperationspartnern helfen bei der Umsetzung des Projektes die IHK Dresden, die HWK Dresden, die Agenturen für Arbeit Dresden, Bautzen, Riesa und Pirna, der BVMW Wirtschaftsregion Dresden sowie einige Wirtschaftsunternehmen, die dem Projekt als Unterstützer

nach und nach beigetreten sind. Im Dezember 2015 übernahm das Büro Neuland aus Oppach das Projektmanagement. Fortan wurden neben dem individuellen Unterstützungsangebot für Rückkehrwillige auch folgende weitere Ziele verfolgt: Durch das Projekt soll auch denjenigen eine Perspektive aufgezeigt werden, die bereits in der Wachstumsregion leben oder sich vorstellen können bzw. wünschen, weiterhin in ihrer Heimat zu bleiben. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kooperationspartnern ein positives regionales Image zu erzeugen und über die Grenzen der Wachstumsregion Dresden hinaus zu vermitteln. Die Zusammenarbeit mit den regionalen Unternehmen wurde in den letzten Monaten intensiviert, um die Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen.

Erwartungen des neuen Projektpartners

Mit diesen Zielen und dieser Ausrichtung des Projektes „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ kann sich auch Michaela Ritter identifizieren. So war es nur folgerichtig, dass sie sich nach der Projektvorstellung durch das Projektmanagement sofort bereit erklärte, dem Projekt beizutreten: „Der Stadtrat der Stadt Radeburg hat sich in seiner Sitzung am 26. Januar 2017 für eine Mitarbeit im Netzwerk „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ entschlossen. Diese Entscheidung von Bürgermeisterin und Räten ist an die Hoffnung geknüpft, Radeburg als Wohn- und Gewerbestandort im Ballungsraum Dresden noch besser vermarkten zu können und für weitere ansiedlungswillige Unternehmen und Familien sowie natürlich Rückkehrer interessant zu machen. Überzeugt hat den Stadtrat der übergreifende Ansatz des Projektes mit Verknüpfung von Wohn- und Bauplatzangeboten, Hinweisen zu Kinderbetreuung und Bildung, Gewerbeflächenbörse sowie der kooperative Umgang der Netzwerkpartner miteinander.“

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17 – 18 Uhr
Rentenberatung:	jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09 – 11 Uhr
Energieberatung:	jeden 4. Dienstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	16.30 – 18.30 Uhr
Schuldnerberatung	Freitag, den 17.03.2017	09 – 12 Uhr
Unabhängige, kostenlose Seniorenberatung (Tel. 035208 - 88 624)	jeden 1. Freitag im Monat	von 09 Uhr – 11 Uhr
	jeden 2. Dienstag im Monat	von 16 Uhr – 18 Uhr
	Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg	

Verwaltungsausschuss

21.03.2017 - 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Kultur- und Heimatverein Radeburg

24. Heinrich-Zille-Lauf Radeburg

Samstag - 1. April 2017 - www.zillelauf.de

Sonntag, 9. April 2017
Frühjahrswanderung mit Herrn Schrack, NABU-Fachgruppe Großdittmannsdorf

Sonntag, 23. April 2017
17 Uhr Konzert in der Katholischen Kirche

10. Heinrich-Zille-Kneipennacht

Die Kneipennacht findet dieses Jahr ausnahmsweise am **Samstag, 29. April** statt!

Gemäß Sächs. Ladenöffnungsgesetz dürfen Läden auch bei Sondergenehmigung sonntags nur bis 18 Uhr öffnen. Deshalb wurde die Kneipennacht im Einvernehmen aller Organisatoren auf Samstag vorgezogen.



Maschinen
und Stahlbau



Dresden
Niederlassung der Herrenknecht AG

Wir sind ein zukunftsorientiertes, mittelständisches, international tätiges Unternehmen mit 80 Mitarbeitern. Von der Projektierung und Konstruktion, der Fertigung bis hin zur Montage sind wir in den Bereichen, Tunnelbautechnik und Transportlösungen, Bahntechnik und Sonderkonstruktionen weltweit tätig. Wir zählen zu den ersten Adressen unserer Branche und sind ein universeller Partner für individuelle Lösungen, die wir gemeinsam mit unseren Kunden konzeptionieren.

Eine Komponente unseres Unternehmenserfolgs ist die fertigungsgerechte und zielgerichtete Bearbeitung von kundenspezifischen Lösungen und Aufträgen. Es erwartet Sie ein vielseitiges Arbeitsumfeld mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten in einem Unternehmen mit schnellen Entscheidungswegen und wirtschaftlich gesicherter Position.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir motivierte und flexibel einsetzbare Mitarbeiter!

Elektromonteur (m/w) im Innen- und Außendienst

Aufgaben

- Montage, Service, Wartung und Vor-Ort-Inbetriebnahme unserer Anlagen weltweit
- Vormontage unserer Elektroausrüstungen in unserem Werk

Profil

Sie besitzen entweder eine erfolgreiche Ausbildung als Mechatroniker, Elektriker oder Elektromonteur. Vorteilhaft jedoch keine Bedingung sind Kenntnisse in der Programmierung von SPS-gesteuerten Maschinen (Siemens S7). Außerdem erwarten wir, dass Sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift wünschenswert
- Führerschein Klasse B
- Sicherer Umgang mit der EDV

Ihre Perspektiven

- Hohe Eigenverantwortung mit entsprechender Vergütung
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine gründliche Einarbeitung

Sie haben Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an: **Maschinen- und Stahlbau Dresden, Niederlassungsleiter Herr R. Schäfer, Hofmühlenstraße 5-15, 01187 Dresden, info@msd-dresden.de**

RICOGEOGE

Klempnerei & Bedachung

Suchen Dachdecker/-in für Baustellen im Umkreis.

Bewerbungen schriftlich, per Mail oder Telefon.

Berbisdorfer Hauptstr. 47 - 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/2 98 23 oder 01 74/8 09 96 78
e-mail: info@george-bedachung.de

Klempnerarbeiten

Bedachung

Flachdachabdichtung

Balkon- und Terrassenabdichtung

www.george-bedachung.de

Engagiertes fröhliches Team sucht ab sofort

Zahnarthelferin

die sich mit Freude bei uns einbringen möchte. Bewerbungen bitte per email oder schriftlich.

www.zahnarztpraxis-sachse.de

Sicherheit

Verkehrsteilnehmerschulung

Herr Roland Rosenkranz, Moderator des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, lädt alle Interessierten zur nächsten Verkehrsteilnehmerschulung am **22.03.2017 um 19 Uhr** in den Landgasthof Berbisdorf ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Hohenbusch Center Weixdorf

... Ihr Handels- und Dienstleistungszentrum im Dresdner Norden



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr
Kaufland
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

Hinweis

Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Angaben der einzelnen Geschäfte.

JETZT ALLES NEU UNTER

www.h-c-w.de

Hohenbusch Center Weixdorf

Hohenbusch-Markt 1
01108 Dresden
0351/888 99 50

über 500 kostenfreie Parkplätze

Großer WINTERLAGER Räumungsverkauf



Schellers LOTTO & TabakBox

JETZT NEU IM HCW

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KESSLER
FRISEUR & KOSMETIK TEAM
www.kessler-beauty.de
1. April 2017
24 JAHRE FRISEUR- UND KOSMETIKTEAM KESSLER
10 %-Dankeschön-Rabatt auf alle Verkaufsprodukte im April
Telefon 0351 8905542
Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 7-12 Uhr

SCHNEIDER-MODEN
SCHNAPP DIR DEIN FRÜHJAHSOUTFIT
Bei einem Einkaufswert ab 50 € schenken wir Dir 5 €.
Nicht gültig für reduzierte Ware und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen! Gültig bis zum 31.3.2017 und nur im Schneider Moden Store im Hohenbusch Center Weixdorf.

SCHAUEN SIE HEREIN!
DIE NEUEN MESSEMODELLE SIND INGETROFFEN
Wir beraten Sie gern.
MO-FR 9 bis 19 Uhr
SA 9 bis 16 Uhr
Weixdorf 0351 8892787
Ottendorf-Okrilla 035205 54191
roke optik

Ab 1. März bei uns!
Der neue Roman von **Sabine Ebert!**
MÜKADO
Schreibwaren- & Buchhandlung
MÜKADO Dresden-Weixdorf, Tel: 0351/7953770
MÜKADO Ottendorf-Okrilla, Tel: 035205/53103

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großhain & Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr	- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr	- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr
10.03. Marien-Apotheke Großhain	Zusatzdienst Großhainer Apotheken	Marien-Apotheke 18-20
11.03. Alte Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke	17-19
12.03. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Löwen-Apotheke	10-12 & 17-19
13.03. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Mohren-Apotheke	18-20
14.03. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Marien-Apotheke	18-20
15.03. Regenbogen-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	18-20
16.03. Alte Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke	18-20
17.03. Triebischtal-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18-20
18.03. Mohren-Apotheke Großhain	Mohren-Apotheke	17-19
19.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Mohren-Apotheke	10-12 & 17-19
20.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke	18-20
21.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	18-20
22.03. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Apo. am Kupferberg	18-20
23.03. Löwen-Apotheke Großhain	Löwen-Apotheke	18-20
24.03. Moritz-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	18-20
25.3. Triebischtal-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	17-19
26.03. Moritz-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	10-12 & 17-19
27.03. Sonnen-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke	18-20
28.03. Löwen-Apotheke Radeburg	Stadt-Apotheke	18-20
29.03. Markt-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
30.03. Engel-Apotheke Radeburg	Apo. am Kupferberg	18-20
31.03. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Mohren-Apotheke	18-20
01.04. Regenbogen-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke	17-19
02.04. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	10-12 & 17-19
03.04. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Stadt-Apotheke	18-20
04.04. Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke	18-20
05.04. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg	18-20
06.04. Triebischtal-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke	18-20
07.04. Mohren-Apotheke Großhain	Mohren-Apotheke	18-20
08.04. Löwen-Apotheke Radeburg	Löwen-Apotheke	17-19
09.04. Engel-Apotheke Radeburg	Löwen-Apotheke	10-12 & 17-19

Einladung

Sommersingeweche

Von Samstag, 24.06. bis Freitag 30.06.2017 (erste Sommerferienwoche)

Herzlich möchten wir Euch liebe Kinder und Jugendliche zur dritten Sommersingeweche der Region Radeburg - Großhain einladen. Beginn der Sommersingeweche ist am 24.06.17 um 15 Uhr in Radeburg. Am Sonntag fahren wir nach dem Gottesdienst zu unserer Unterkunft, ins Gemeindehaus nach Großbröhrsorf. Dort haben wir viel Platz, eine riesige Wiese, Feuerstelle und ein Freibad gleich um die Ecke. Wir werden dort die restliche Zeit der Singeweche verbringen und ein Musical über Martin Luther einstudieren, uns von der Schule erholen, baden, Geschichten aus der Bibel hören und natürlich viel singen. Wir werden in Zelten im Garten oder im Gemeindehaus übernachten.

- Voraussetzung:**
- Freude am Singen und Lust auf Abenteuer
 - Mindestalter 8 Jahre
 - 75 € Teilnahmebeitrag (Geschwisterkind 50 €)
 - Schlafsack + Isomatte / wenn möglich ein Zelt
 - Schwimmsachen - dafür kann das Handy zuhause bleiben

Wir möchten Sie bitten Ihr Kind zeitnah unter kantor.muette@gmail.com anzumelden, damit wir die Größe der Gruppe frühzeitig abschätzen können.

Nähere Details folgen dann.

Ihr/ Euer Kantor Markus Mütze

Kultur- und Heimatverein · TSV 1862 Radeburg e.V.



Der 24. Heinrich-Zille Lauf 2017 ruft zum Familienlauf

„Wer rastet, der rostet. Deshalb wird es nach dem „Winterschlaf“ Zeit, mal wieder etwas für die körperliche Ertüchtigung zu tun. Eine Gelegenheit dafür gibt es am 01.04.2017 (kein Aprilscherz) und zwar beim 24. Heinrich-Zille Lauf, den man auch zur persönlichen „Familienveranstaltung“ ausweiten kann und dafür auch noch eine Urkunde bekommt, die man dem Rest der Familie vorzeigen kann. Angeboten werden Strecken von 400 Metern als Sportplatzrunde, 2,0 km als Wendestrecke Sportplatz bis Campingparkplatz und zurück, 5,0 km, eine Runde vom Sportplatz über die Würschnitzer Str., Glasstrasse Kleinnauendorf Str., Würschnitzer Str. und Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee bis zum Sportplatz. Bei der 10,0 km wird die 5 km Strecke zweimal gelaufen. Dabei können die Aktiven von den Angehörigen und Zuschauern nochmals angefeuert werden. Die Anwohner der Laufstrecken

und Campingfreunde werden gebeten, etwas Rücksicht zu nehmen und vor allem ihre Haustiere festzuhalten. Für ambitionierte Läufer und Läuferinnen sind Punkte für den Meissener Sparkassencup und die Bezirksrangliste zu holen. **Gestartet wird zu folgenden Zeiten:**
09:30 die Sportplatzrunde.
09:40 der 2,0 km Lauf.
10:00 der 5,0 km Lauf
10:10 der 10,0 km Lauf.
Den Aktiven steht in diesem Jahr das neue sehr moderne Mehrzweckgebäude für Anmeldung, Umkleiden, Duschen und Toiletten zur Verfügung. Um Wartezeiten bei der Anmeldung zu minimieren, bittet das Organisationsteam um Voranmeldung unter www.zillelauf.de oder per Post an Iris Messerschmidt Rödertalweg 7, 01471 Radeburg. Das Organisationsteam wünscht allen eine gute Vorbereitung und am 01.04.17 echtes Läuferwetter. A. Zosel, Org.-Team



Medingen

65. Jahre Kindergarten Medingen

In diesem Jahr wird Medingen den 65. Geburtstag seines Kindergartens feiern.

Dieser Höhepunkt findet am 01.04.2017 statt und wird 10:00 Uhr festlich eröffnet. Eingeladen sind zahlreiche Gäste der Region und natürlich die Anwohner selbst, gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten und der Grundschule dieses Fest im Charme des Mittelalters, wie ‚einst die Ritter‘ zu feiern. Dazu begannen bereits die ersten

Vorbereitungen und die Spannung der Kinder steigt täglich auf die geplanten Attraktionen. Bitte achten Sie auf die Flugblätter in Ihren Briefkästen und in den Ihnen bekannten Schaukästen.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 12. März	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. Waffenschmidt in der Radeburger Kirche
Sonntag, den 19. März	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfr. Staemmler in der Röderner Kirche
Sonntag, den 26. März	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Pfr. Brock anschließend Kirchenkaffee in der Radeburger Kirche
Sonntag, den 02. April	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Dipl.-Theol. Dietze in der Radeburger Kirche
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
Seniorenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 18. April
Freiraum für Frauen:	19.30 Uhr	Donnerstag, den 06. April
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 28. März

Frauenfrühstück

„... einmal den Alltag unterbrechen ...“
am **Donnerstag, dem 06. April 2017 - 8.30 Uhr**
im Pfarrhaus Bärnsdorf

BIBELWOCHE 2017

zum Thema: „Wir haben seinen Stern gesehen“
Auslegungen zu Abschnitten aus dem Matthäusevangelium
allabendlich 19.30 Uhr

Montag, 13. März	„Unter einem guten Stern oder: Nichts passiert zufällig“ Pfrn. Waffenschmidt
Dienstag, 14. März	„Überraschend glücklich oder: Wie wir leben wollen“ Pfr. Dregennus
Mittwoch 15. März	„Das Ende des Wartens oder: Was bisher geschah“ Pfr. Seffer

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich
Ihr P. farrer M. Athias S. Pindler

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Arbeitsaufträge für Grabpflanzungen u.a. nimmt Herr Guller am **Freitag, dem 17. März 2017** und **Sonnabend, dem 18. März 2017** jeweils 15.00 Uhr - 17.00 Uhr sowie **montags 20. März, 27. März und 03. April 2017** jeweils 15.00 Uhr - 17.00 Uhr im Büro auf dem Neuen Friedhof entgegen.

Zoo Dresden

Frühling im Zoo

Der Frühling lockt die Zoo-Tiere in ihre Außenanlagen. Waren viele Zoobewohner in den vergangenen Monaten für Besucher nur in den Innenanlagen oder gar nicht zu sehen, sind die Tiere nun verstärkt auf den Außenanlagen unterwegs und somit länger sichtbar. Besonders die Präriehunde, deren Anlage am Terrarium angrenzt, und die Schönlöhnerchen machen derzeit ordentlich Betrieb. Auch Nachwuchs gibt es jede Menge. Bei den Erdmännchen sind drei Jungtiere Mitte Februar geboren. Bei den Goldtakin, Bantengs, den Roten Riesenkängurus und Kirk Dik-Diks gibt es je ein Jungtier. Auch die Vegetation erwacht langsam zu neuem Leben. So kann man bei einem Zoo-Spaziergang bereits viele Frühlingsblüher erspähen. Wer bei seinem Rundgang genau hinschaut, entdeckt vielleicht auch einige bauliche Veränderungen im Zoogelände. Die Südamerika-Anlage wird derzeit umgestaltet und in wenigen Tagen fertig gestellt sein.



© Heinrich Lange, pixelio.de

KINDERSACHEN FLOHMARKT
SAMSTAG, 01.04.2017
VON 9-13 UHR
IN GROSSDITTMANNSDORF
ORT: Großdittmannsdorf
Hauptstraße 26
ANGEBOT FÜR GROSS & KLEIN:
• Große Auswahl an Kinderbekleidung von Größe 50-176
• Spielzeug, Bücher und vieles mehr, Selbstgemachtes
• Kuchen, Schnittchen und vieles Leckeres
Mit freundlicher Unterstützung:
großkariert
grafikdesign & werbetexte

mini Lernkreis Nachhilfe
seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) direkt in Radeburg od. einzeln beim Schüler zu Hause, Konzentrationsförderung, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...
Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen



ANTEA BESTATTUNGEN



Zeit schenken ...
durch eine Ansprechpartnerin für alles

Bestattung zum Festpreis* - eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein:
Feuerbestattung 1.250,00 €** | Erdbestattung 1.450,00 €**

Frau Steffi Hauke
ist wieder für Sie da

* Eigenleistung in einfacher Ausführung

** zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium, Bescheinigung zur Ausstellung des Todes

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 97 77 | www.antea-bestattungen.de



KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 70. Geburtstag

am 18.03.	Günther Marek	Berbisdorf
am 19.03.	Helga Stolz	Radeburg
am 19.03.	Maria Schütze	Bärnsdorf
am 28.03.	Guhrun Titzmann	Radeburg
am 29.03.	Michael Stölzer	Berbisdorf

zum 75. Geburtstag

am 12.03.	Edda Melzer	Berbisdorf
am 15.03.	Reinhard Bernert	Radeburg
am 25.03.	Claus Krause	Radeburg
am 27.03.	Wolfgang Keitz	Großdittmannsdorf
am 01.04.	Karl Widiger	Berbisdorf
am 02.04.	Rolf Puchat	Berbisdorf
am 05.04.	Dietmar Sperling	Radeburg
am 05.04.	Irene Helm	Radeburg

zum 80. Geburtstag

am 19.03.	Kurt Stolzenburg	Radeburg
am 23.03.	Guhrun Hahnke	Berbisdorf
am 27.03.	Helga Partzsch	Radeburg
am 27.03.	Ingeborg Lösche	Radeburg

zum 85. Geburtstag

am 25.03.	Elli Klingner	Bärnsdorf
am 03.04.	Ruth von Wiltberg	Großdittmannsdorf
am 07.04.	Inge Kurzreuther	Großdittmannsdorf

Danksagung

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.

Wir danken allen, die unserer lieben Verstorbenen

Ingrid Schneider

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Schwestern vom ASB-Pflegezentrum Radeburg für die jahrelange Betreuung sowie Frau Dr. Taha, dem Bestattungshaus Winkler und dem Redner Herrn Hartrampf.

Dein Ehemann Heinz
Deine Söhne Dirk und Kirsten

Großdittmannsdorf, im Februar 2017



Danksagung

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Immer helfend für die Deinen, ruhe sanft und habe Dank.

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme am schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes, unseres lieben Vatis und Opis

Manfred Ziller

geb. 29.12.1956 gest. 19.02.2017

möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir danken Frau Dr. Hartenstein und Schwester Anne, dem Diakonissen Krankenhaus Dresden Station 2 P und dem „home care“ Sachsen e.V., allen Freunden, unseren Keglern, unseren lieben Nachbarn, Verwandten, den Kollegen aus dem Autohaus Gommlich in Radebeul, den Kollegen aus der „Zilleschule“ Radeburg und der Kl. 7a. Danke auch an die Stadtverwaltung Radeburg, den Jugendverein Bärnsdorf, den Gasthof Naumann sowie dem Blumenhaus Kunath.

Besonders danken wir dem Bestattungshaus DOLOR Steffen Gramsch und der Rednerin Frau Förster für ihre wohlgesetzten lieben Worte. Wir danken für die vielen Blumen, Karten und Geldspenden und für die stillen Umarmungen. Danke für das tiefe Mitgefühl der Freundschaft und die große Wertschätzung die uns entgegengebracht wurde.

In liebevoller Erinnerung
Deine Angelika
Dein Sohn Robert
Deine Tochter Sylvia
mit Schwiegersohn René
und Enkeltochter Emely

Bärnsdorf im Februar 2017



Danksagung

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Frieden ist dir nun gegeben, ruhe sanft und habe Dank.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Bruder, unserem lieben Onkel

Manfred Schröter

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, welche wir in vielfältiger Form empfangen haben, bedanken.

In liebevollem Gedanken
Gosbert und Claudia Gast
im Namen aller Angehörigen

Bärwalde, Bärnsdorf im Februar 2017



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Christel Salomon

geb. 09.03.1931 gest. 04.02.2017

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und das letzte Geleit bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch der Rednerin Frau Wagner, Frau Hauke vom Bestattungsinstitut ANTEA sowie Frau Klutz und Herrn Guller von der Friedhofsverwaltung Radeburg.

In stiller Trauer
Ihre Kinder Hannelore, Rita,
Regina, Doris, Thea und Ingo
mit Familien
und Kurt

Wenn sich der Mutter Augen schließen, ihr müdes Herz im Tode bricht, dann ist das schöne Band gerissen, denn Mutterliebe vergift man nicht.



Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

11.03./12.03. Dr. Christiane Sachse
Radeburg, Lindenallee 4a
Tel. 035208/2737
Handy 0173/3640769

18.03./19.03. Herr ZA Siepker
DD-Langebrück, Bruhmstr. 4c
Tel. 035201/70416

25.03./26.03. Herr DS Reinhold,
Radeburg, Großenhainer Str. 27
Tel. 035208/ 80516

01.04./02.04. Praxis Dr. Krjukow
Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a
Tel. 035207/82118 & 81453

08.04./09.04. ZÄ Ute Grünberg
DD-Weixdorf
Paul-Wicke -Str. 10
Tel. 0351/ 8806921
mobil 0173/5422843

BLUMEN
AM MARKT RADEBURG
Kirchgasse 1

- Keramik • Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Kranz- & Trauerbinderei

Tel. 03 52 08 / 44 98 · www.blumen-puhane.de

Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein.

Danke

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen stillen Händedruck und die liebevollen Umarmungen, wenn Worte fehlten, für die Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Achtung und der Freundschaft die meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Irene Schleinitz
geb. 08.01.1935 gest. 25.02.2017

in der Stunde des Abschieds entgegengebracht wurden. Besonders möchten wir uns beim Pflegepersonal des Altenpflegeheimes „Friedenshöhe“ und bei Frau Dr. Taha für die sehr gute Betreuung bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Dein Werner
Deine Iris mit Olaf
Deine Christina mit Volker
Deine Enkelkinder Elisabeth, Denny, Sandra und Christin
sowie alle Angehörigen

Radeburg im Februar 2017

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale

WITTKER NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Ärztliche Notdienste

Rettingsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116117**

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do:
19 - 07 Uhr
Mi & Fr.:
13 - 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag:
07 - 07 Uhr

www.116117info.de/html

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Auf Wunsch berät Sie auch weiterhin Frau Irmgard Balbrink

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

03 52 08 / 3 07 08

Wie war der gestrige Abend? Wie fühlt man sich, wenn der Rathausschlüssel zurück ist?

Also es waren auch einschließlich der Abschlussveranstaltung gestern wieder wirklich ein paar wunderschöne Tage und selbst die Entkrönung hatte Eventcharakter.

Ansonsten: eine Entdeckung für mich war Erna Walter auf der Bühne. Die ist in der Rolle des Teufels-Maskottchens voll aufgegangen, hat dem Ganzen Feuer gegeben.

Dankbar bin ich auch für das Wetter über die ganze Zeit.



Bürgermeisterin: schöne Aussicht, aber hier oben ist man nur dabei und nicht mittendrin.

Ich habe diesmal den Schlüssel übernommen und dafür die „Original-Bürgi-Boa“ an den Fundus des RCC übergeben, damit sie mal was Gescheites haben, wenn sie mich darstellen wollen. (Lacht) Ich habe das im Zuge des „Kappentauschs“ mit Narrenpolizist René Heerwagen gemacht. Wir sind in die Rolle des jeweils anderen geschlüpft. Naja, mit Rollentausch hatte ich ja nun schon Übung, weil ich beim Narrengericht die Feuerwehruniform meines Mannes anziehen musste.

Schauen wir auf den Umzug. Wie hat Ihnen der gefallen?

Zunächst einmal: Man muß vor dem gesamten RCC, vor den Gruppen, die das ja alles ehrenamtlich in ihrer Freizeit machen, tausende Stunden zubringen, um hier anderen eine Freude zu machen, einfach den Hut ziehen.

Was für Phantasie in den Leuten steckt... Ich habe nur gestaunt, was man aus dem engen Thema machen konnte – wie es eigentlich trotzdem vielfältig angegangen wurde. Viele haben auch weniger den Teufel als viel mehr das Jubiläum gefeiert. Das Buffet zum 60. Geburtstag, was für eine Idee! Muss man erst mal drauf kommen. Wir hatten im Rathaus nun ja schon zum vierten Mal unseren närrischen Empfang. Da gibt es eben auch mal so eine Gelegenheit, mit Dresdens OB Dirk Hilbert ein persönliches Gespräch zu führen, der erstmals der Einladung gefolgt war, neben schon öfter hier gesehenen Gästen wie Landrat Arndt Steinbach, Landtagsabgeordneter Sebastian Fischer oder die Geschäftsführer großer Unternehmen, die alle den Vertretern des RCC angefangen vom Präsidenten über das Prinzenpaar, die Garde und die Narrenpolizei sowie Vertretern des Elferrates ihre Aufwartung machen konnten.

Die Polizeidirektion hat eine Sachbeschädigung und zwei Körperverletzungen gemeldet und schätzt ein, dass das „im üblichen Rahmen“ liegt. Leider werden gerade unterschwellige Straftaten oft gar nicht gemeldet. Leider erleben wir immer mehr, dass Leute, die es mit Recht und Gesetz nicht so genau nehmen, sich mangels Konsequenzen ermutigt fühlen, die gewöhnlichen Normen zu brechen. Das fängt beim Mitbringen von Getränken in die Gaststätte an, geht weiter über die Nichtachtung des Hausrechts bis hin zu völlig willkürlicher Sachbeschädigung. Das gilt nicht nur beim Fasching. Delikte, die (wenn überhaupt) gemeldet, aber nicht verfolgt, geschweige geahndet werden. Die Aussage eines Kripobeamtens bei einem Einbuch bei Michael Mösch passt da vollkommen: „Wir kommen vor lauter Fallaufnahmen gar nicht zur Aufklärungsarbeit“.

Ja. Es gibt viel Schaden und wenig Aufklärung...

Im letzten Jahr sind die Ortseingangsschilder ringsum gestohlen worden. Hat man die Täter ermittelt?

Nein. Das Verfahren wurde eingestellt. Und auf den Kosten für die Erneuerung der Schilder – immerhin eine vierstelligen Summe – sind wir sitzen geblieben. Die Versicherung zahlt nicht, da es sich um Vandalismusschäden handelt.

Ordentlichen Schaden haben zwei Graffiti-Aktionen gemacht. Wurden diese denn inzwischen aufgeklärt?

Die erste Aktion mit „Saubär“ ist nicht aufgeklärt, allerdings waren

die Bürger bei der zweiten Aktion schon sehr aufmerksam und gaben viele Hinweise. Zusammen mit einem Überwachungsvideo kam die Polizei auf die richtige Spur. Die Stadt hat Strafanzeige gestellt und den Tätern ihren Schaden in Rechnung gestellt und den andern von dieser „Aktion“ betroffenen kann man nur raten, es auch zu tun. Ich danke ausdrücklich allen, die bei der Aufklärung mitgeholfen haben. So was hat nichts mit Denunzieren zu tun, sondern mit Aufklärung einer Straftat. Zu sagen: das bringt doch eh nichts, ist der falsche Weg. Den Abbau von Polizeistellen zu kritisieren, ist eine Sache und auch vollkommen berechtigt, aber die andere ist, dass die Bürgerschaft auch selbst etwas tun kann, durch mehr Wachsamkeit und weniger Gleichgültigkeit.

Kommen wir zu anderen städtischen Problemen: Wird das neue Sportlerdomizil ein Kostenbummerang?

Erst muss es ein Jahr oder auch länger in Betrieb sein, damit man die laufenden Kosten genauer schätzen kann. Es ist als Niedrigenergiehaus konzipiert und gebaut, so dass man fast keine Heizkosten hat. Bei der Betrachtung der Kostenlast für den Verein muss man auch mit einrechnen, dass die Kosten der alten Kegelbahn natürlich wegfallen. Die war nicht gedämmt und mit Umkleiden und Büro kamen dort ordentlich Betriebskosten zusammen. Für die Betriebskosten erhält der Verein einen Zuschuss von der Stadt, das gilt übrigens für alle Sportstätten in Radeburg und seinen Ortsteilen und für alle Sportvereine. Damit wird auch sichergestellt, dass Kinder und Jugendliche kein Nutzungsentgelt bezahlen brauchen.

Vor einem Jahr äußerten Sie Bedenken zur Entwicklung im Handball, Sie sagten, „wenn die einheimischen Spieler deutlich in der Minderheit sind, dann konterkariert das unsere Breitensportförderung und überfordert den ehrenamtlichen Verein“ - ist das, was über den Jahreswechsel vonstatten ging, die notwendige Korrektur?

Ich stehe zu meiner Aussage vom letzten Jahr. Ich sehe, dass die Mannschaften nach wie vor spielen, und erfolgreich sind. Es ist zuerst Sache des Vereins, wie er seine Zukunft gestalten will. Es wäre sicher im Interesse des Vereins, wenn sich alle mal zusammensetzen und alles aufarbeiten. In Radeburg wird mir viel zu viel übereinander geredet statt miteinander. Der RCC hatte ja mit dem Motto „Gerüchteküche“ in der vorigen Saison treffend aufgegriffen, was dabei herauskommt. Der Stadtrat wird natürlich auch wissen, was im Verein los ist, weil er ja mit einer großen Summe gebürgt hat. Er ist deshalb interessiert, dass der Verein ordentlich läuft.

Apropos Ehrenamt, da gibt es ja noch mehr als Fasching und Sport...

ja, besonders in unseren Dörfern wurde in den letzten Jahren viel an Eigenverantwortung wahrgenommen. Der Heimatverein in Bärwalde macht richtig los, in Großdittmannsdorf klappt es und seit Längerem schon sorgt der Verein Bärnsdorferleben für die Dorfgemeinschaft. Nicht zu vergessen die Feuerwehren, die überall mehr machen als nur ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Jugendvereine haben es mangels Kindern und junger Leute in geeignetem Alter etwas schwer, haben aber immer wieder neue Ideen. Darüber rede ich mit den Klubs zweimal pro Jahr, der Austausch funktioniert dadurch auch miteinander ganz gut. Durch unseren Sozialarbeiter Herrn Boros organisierte Projekte bringen immer wieder frischen Wind und auch die Klubs selbst „erfinden“ sich immer wieder neu. Ein bisschen hinterher hängt da noch Volkersdorf. Außer der Feuerwehr und einer kleinen Turngemeinschaft fehlt es an einem Verein, der dort der Dorfgemeinschaft auf die Sprünge hilft. Ansätze und Überlegungen in diese Richtung gab es bereits, wir sollten da dranbleiben. Die Volkersdorfer sind natürlich auch gebeutelt mit ihrer schlechten Straße – das wird hoffentlich bald Geschichte sein - und der ungewissen Zukunft des Kinderkurheims. Aber es gibt Potentiale mit dem herrlichen Gelände hinter dem Kindergarten und überhaupt einer einmalig schönen Naherholungslandschaft.

Stichwort Kinderkurheim: es wird als Flüchtlingsunterkunft nun nicht mehr gebraucht...

Der Vorschlag, nach einer alternativen Nutzung zu suchen, kam auch schon im Stadtrat, verbunden mit der Frage, ob man sich nicht

wieder an den Tschernobyl-Verein wenden könne. Der Verein hat sich allerdings aufgelöst und das Objekt gehört außerdem dem Landkreis Meißen. Trotzdem kann man eine sinnvolle Nutzung anregen. Es ist schließlich viel Geld in das Objekt geflossen – für die Ausstattung, Sanitäreinrichtung, Wasser, Abwasser, Küche usw. Nicht zuletzt wurde mit großem Aufwand der Brandschutz auf einen betriebsgenehmigungsfähigen Stand gebracht, was vorher nicht der Fall war.

Wie geht es mit der Stadtentwicklung insgesamt voran?

Am 28. März ist Spatenstich in Volkersdorf für den Ausbau des 50 – bzw. 100 Mbit-Internets. Dank ENSO werden unsere Dörfer nun endlich mit der schnellen Datenwelt verbunden. Bis Ende des Jahres 2017 muss die Maßnahme in allen Dörfern beendet sein. Weil es immer wieder die Frage gibt, warum das eine Dorf mit 50, das andere mit 100 Mbit ausgebaut wird, möchte ich an der Stelle noch einmal sagen, dass das daran liegt, dass in den Orten, die 50 Mbit bekommen, der Ausbau nur mit Fördermitteln möglich war und der Ausbau nur bis zu diesem Level gefördert werden konnte. Ich habe mir aber sagen lassen, dass die meisten Nutzer, die zur ENSO wechseln, eh einen 50-Mbit-Vertrag abschließen. Zumindest in Radeburg ist das so. Und bei entsprechender Bezahlung sind gerade für Unternehmen auch leistungsfähigere Anschlüsse möglich, da lohnt dann ein Gespräch mit den entsprechenden Kundenberatern.

Weiter geht es voraussichtlich am 18. Mai mit der Eröffnung des neuen Lidl-Marktes und des DM-Drogeriemarktes in der jetzigen Interims-Kaufhalle am Lindenplatz. Am 26. April findet

im Beisein unseres Ministerpräsidenten die Einweihung des Lidl-Logistik-Zentrums statt. Im späten Frühjahr wird die neue Wäscherei ihren Betrieb aufnehmen, dort haben viele Leute aus Radeburg und Umgebung einen neuen Arbeitsplatz gefunden.

Ja. Und dann haben wir mit unserer Stadtentwicklung ein Problem...

?

Wir sind an einem Punkt, wo wir ausverkauft sind. Sowohl bei Gewerbe als auch beim Wohnen. Es wurden nahezu alle freien Flächen verkauft, bis auf ein paar Restflächen, zum Beispiel in Berbisdorf hinterm Bauhof, wo aber erst noch Baurecht geschaffen werden muss. Der Nachfragedruck ist enorm.

Ich frage mich schon manchmal, was man in der Vergangenheit für Statistiken gehabt hat, auf deren Grundlage zum Beispiel zwei Etagen der alten Grundschule abgerissen wurden. Nun fehlt es auf einmal an Platz für die vielen Kinder, die quasi aus dem Nichts auftauchen. Dazu kommt: Wir sind umzingelt von Schutzgebieten. Was einerseits schön ist für das Wohnen hier und die Naherholung, bedeutet auf der anderen Seite: wir können nur sehr begrenzt wachsen und müssen uns ganz zwangsläufig auf die Innenentwicklung konzentrieren. Natürlich gibt es auch die Überlegung, nun das Thema Gewerbegebiet Nord wieder zu aktivieren. Seit mehreren Jahren läuft das Verfahren für das neue Wohngebiet „Heroldstein“, am Hofwall Radeburg sind wir gerade am Beginn eines Planungsprozesses für die Entwicklung und Erschließung.

Vielen Dank für das Gespräch.

(Das Gespräch führte Klaus Kroemke)

Radeburg · Landkreis

Polizei zählt Kinder im Bus

Irgendwann wussten sich die Schulleiter nicht mehr zu helfen und informierten die Polizei. Nun war es so weit. Polizisten stoppten an der Haltestelle Radeberger Straße den 7:20 Uhr-Bus der Linie 308, weil dieser dem Vernehmen nach regelmäßig überfüllt sei.

Die Polizisten ließen alle stehenden Kinder aussteigen, zählten diese und die im Bus verbliebenen sitzenden Kinder und kamen auf 28 plus 47. Das sind zusammen 75. Der Bus hat 50 Sitz- und 50 Stehplätze. Der Busfahrer hatte also nichts falsch gemacht und der Bus konnte weiterfahren.

„Da hat er Glück gehabt,“ erklärte Elternvertreter Jens Purschwitz, der die Aktion begleitete. „denn heute fehlten zwei Klassen wegen eines Projekttag, denn sonst sind es 30 Schüler mehr.“

Im August soll ein Busfahrer Kinder in Großdittmannsdorf stehen gelassen haben, was möglicherweise zwar nicht stimmte, aber es löste damals einen Proteststurm aus. Vom Grunde her dürfen nur so viel Personen befördert werden wie es Plätze gibt. Wären alle 105 Kinder mitgefahren, hätte sich der Busfahrer strafbar gemacht. Nicht auszudenken, wenn dann auch noch ein Unglück passiert. Aber selbst mit diesen 75 Kindern sah der Bus überfüllt aus. Jeder Ranzen nimmt – zumindest bei den im Gang stehenden Kindern – noch einmal den Platz von fast einer Person ein. Viele Kinder sind nicht in der Lage, sich vernünftig festzuhalten, noch dazu mit der Last des Ranzens.

„Es ist ein Unding, unsere Kinder solchen Gefahren auszusetzen,“ schimpft Oberschulleiter Michael Ufert. „Ob BER, Elbphilharmonie oder Citytunnel – überall

wird gezeigt, dass Geld da ist für die fragwürdigsten Dinge. Aber wenn es um die Sicherheit unserer Kinder geht, reicht es nicht einmal, einen angemessen großen Bus auf die Strecke zu schicken.“

Die Verantwortung für das Problem schieben seit August die Landkreise Bautzen und Meißen sowie die Stadt Dresden im Kreis herum. Ufert: „Jeder verweist auf den anderen. Wieso sind die drei Behörden nicht in der Lage, sich mal an einen Tisch zu setzen und das Problem zu lösen?“

Lieber lassen sie den Busfahrer die Suppe auslöffeln, die er nicht eingebrockt hat. Und das täglich.

Haus von privat gesucht

Bitte alles anbieten!

Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 01 73 367 73 19
& 03 51 888 26 88

Wärme tanken: Mit HeizölPlus von Aral.

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen, liefert Ihnen zuverlässig Ihr Markenvertriebspartner.

Paulick MINERALÖL HANDEL

Mineralölhandel Tino Ehlert e.K.
SchuttwälderStr. 12
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. 03 52 05 • 5 37 25
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

ARAL Alles super.

Fasching und Karneval in RABU
Band I – Von den Ursprüngen bis zur 10. Saison



Das Buch erscheint im Mai. Infos zu Vertrieb und Bestellung ab April auf www.rrc-radeburg.de, auf Facebook und im RAZ.

Klaus Kroemke · Herausgeber: Radeburger Carnevals Club · ISBN 978-3-00-055717-0

Die 7ten auf Berufetour

Vom 27.02. bis zum 3.03.2017 gab es an der Zilleschule eine Projektwoche, die ganz im Zeichen der Berufswahl stand. Im Mittelpunkt der 7. Klassen stand der Berufswahlpass. Dies ist eine Sammelmappe zur Berufsorientierung, mit deren Hilfe über mehrere Schuljahre verschiedene Berufe kennengelernt und dokumentiert werden. Am Ende von Klasse 9 oder 10 weiß man dann viel besser, welche Berufe vorstellbar sind und welche nicht.

An zwei Tagen in dieser Woche sind wir in Unternehmen gegangen, um einen genauen Einblick in die verschiedenen Berufe der Firmen zu bekommen.

So waren wir bei Schneider Systembau, Selgros Cash and Carry, Metallbau Bennewitz, in der Druckerei Vettors, im Fachkrankenhaus für Geriatrie, bei Megger Hagenuk Kabelmesstechnik und bei Kunststoffverarbeitung Radeburg.

Bei diesen Betrieben und Einrichtungen möchten wir uns noch einmal im Namen unserer Schule ganz herzlich bedanken für die interessanten und ausführlichen Führungen.

Hier ein paar Zitate aus den selbst geschriebenen Dankschreiben, die bereits persönlich an die Unternehmen von uns Schülern übergeben wurden:

„Zum Schluss bekamen wir von Ihnen ein Bauarbeiterfrühstück, das sehr lecker war“, schrieb eine Gruppe, die Schneider System-

bau besuchte. „Besonders toll waren die Technikecke und die Süßigkeiten“, wurde an Selgros geschrieben. „Uns hat die Führung, Ihr Fachkrankenhaus und der praktische Teil am Ende sehr gut gefallen.“ Dies schrieben die Schülerinnen an die Geriatrie Rehabilitationsschule.

Die restliche Zeit der Woche nutzten wir, um Fakten und Ideen zu unserer Zukunft und Jobauswahl zu sammeln.

Maja Uhlitzsch, Nancy Below, Tabea Eichhorn 7a

Siebtklässler der Oberschule Radeburg entdecken gemeinsam Bauwirtschaft und errichten „Ihr“ erstes Haus



Dachstuhl und Mauerwerk entstehen unter fachkundiger Anleitung



Fast fertig – jetzt fehlt nur noch der Dachstuhl

Bauwirtschaft zum Anfassen – Siebtklässler bauen massives Haus bei der SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH

Was will ich später werden? Was für Ausbildungen gibt es in der Bauwirtschaft? Dazu können insgesamt 8 Schüler und Schülerinnen der Oberschule Radeburg nun eine ganze Menge erzählen. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Müller konnten Sie bei der SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH einiges über die Bauberufe erfahren. Im Rahmen der Berufsorientierungswoche errichteten die 3 Mädchen und 5 Jungen unter fachkundiger Anleitung ein ganzes Haus mitsamt Dachstuhl. In zwei



Schüler der 7 Klasse der OS Radeburg mit ihrem fertigen Bauprojekt

Gruppen wurde in nur einer Stunde der Dachstuhl und das Haus mit einer Grundfläche von 1,5 m x 2 m aus Ziegelmauerwerk errichtet. Beim anschließenden „Baustellenfrühstück“ tauschten die Schüler ihre Bauverfahren aus und wurden über die unterschiedlichen kaufmännischen und gewerblich/technischen Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen informiert. Die Begeisterung war groß und wir dürfen gespannt sein, ob einige der Schüler in wenigen Jahren an größeren Bauvorhaben im Rahmen ihrer Ausbildung bei der SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH mitarbeiten.

Anton Kretzschmer

Mit Herz. Gemeinsam helfen.



Ihre Chance auf eine Million Euro.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagen mit Garantie schenken wir Ihnen ein Jahreslos der „Aktion Mensch“.*

Alle Aktionsfahrzeuge finden Sie unter: www.auto-elitzsch.de



*Aktion gilt bis 30. April 2017, solange der Vorrat reicht.

Autohaus Elitzsch GmbH · Riesstr. 2 · 01471 Radeburg



Pulsnitztal-Reisen

Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen

Gewerbepark 1, OT Reichenbach · 01920 Haselbachtal
<http://www.pulsnitztal-reisen.de>

TELEFON: (03 57 95) 38 60
Der direkte Draht!

Auszug aus unserem Tagesfahrtsprogramm:

- 11.04. „Zur süßen Versuchung“ nach Halle, inkl. Mittag, Kaffeegedeck Führung & Verkostung Halloren 64,- €
- 12.04. Krokuswiesen und Osterschau in Drehbach, inkl. Mittagessen, Eintritt 54,- €
- 20.04. Schloss Hartenfels Torgau (Schauplatz von 500 J. Weltgeschichte), inkl. Mittag, Eintritt Schloss 54,- €
- 22.04. Ferien-Erlebnis Leipzig mit Panometer „Titanic“ & Zoo Erw. 50,- €/ Kind 43,- € oder nur Zoo ab 36,- €
- 10.05. Spargelessen mit Schifffahrt inkl. Mittag, Kaffee und Kuchen 63,- €

Auszug aus unserem Reisekatalog 2017

- 14.04.-17.04. Ostern in Tirol mit Besuch Innsbruck, Ostermarkt und „Die Vaolets“, 3x Ü/HP, 4 T. 348,- €
- 30.04.-01.05. Wochenende in Breslau täglicher Reiseleitung mit Führung u. Eintritte 1x Ü/HP, 2 T. 189,- €
- 30.04.-04.05. Bodensee im Dreiländereck - Ein See, drei Länder u. 1000 Eindrücke - 4x Ü/HP, 5 T. 470,- €
- 08.05.-12.05. Kühlungsborn m. tgl. Ausflügen z.B. Fischland Darß-Zingst, Wismar, 4x Ü/HP 489,- €
- 14.05.-19.05. Blühendes Südtirol, inkl. Dolomiten Rundfahrt, Seiser Alm, 5x Ü/HP, 6 T. 619,- €
- 14.05.-16.05. Muttertag in Wernigerode mit Konzert „Die Ladiner“, inkl. Harz-Rundf. 2x Ü/HP, 3T. 299,- €
- 17.05.-21.05. Traumhafter Molvenosee/Italien, herrliche Ausflüge inkl. Schifffahrt, 4x Ü/HP, 5 T. 469,- €
- 22.05.-25.05. Harz mit Goslar und Wernigerode, inkl. Harzer Schmalspurbahn, 3x Ü/HP, 4 T. 369,- €
- 25.05.-31.05. Zaubervolle Blumenriviera, Nizza, Cannes, Monaco & Portofino, 6x Ü/HP, 7 T. 689,- €
- 28.05.-01.06. Norwegen entdecken m. Bus u. Schiff, Oslo-Sognefjord, Hardangerfjord, Bergen, 5 T. 888,- €
- 01.06.-04.06. Minikreuzf.Ostsee, 4 T.-4 Länder m. Öresundbrücke, 2x Ü/FR, 1x Ü/FR auf Fähre, 4 T. 390,- €
- 02.06.-05.06. Donau in Flammen, inkl. Donauschifffahrt mit Musik und Tanz, 3x Ü/HP, 4 T. 365,- €
- 04.06.-08.06. Mecklenburgische Seenplatte, m. Ausfl. z.B. Schwerin, Plau am See, 4x Ü/HP, 5 T. 433,- €
- 05.06.-09.06. Riesengebirge m. Schneekoppe u. Schlesien, inkl. Ausflüge n. Breslau, 4x Ü/HP, 5 T. 399,- €
- 27.06.-30.06. Kaiserliches Wien – Schlösser, Musik & Wein, inkl. Schiff-, Stadtrundfahrt, 3x Ü/HP, 4 T. 499,- €

Jetzt Plätze sichern bei unserer Auftaktfahrt – Chef & Chefin sind mit dabei
28.03.-01.04. - 2. Auftaktfahrt - Deutschland blüht - Frühlingserwachen, 4x HP, 5 T. 439,- €

Neue Fahrt: Frühlings-Schnäppchen – die 2. Person im DZ erhält 60,- € Rabatt
09.04.-13.04. Gardasee dem Frühling entgegen mit Limone, Malcesine, Ledrosee 4x Ü/HP, 5 T. 399,- €

Pulsnitztal-Reisen • Reichenbach, Gewerbepark 1 • 01920 Haselbachtal
Tel. 03 57 95 / 38 60 • e-mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com

✓ bis zu 100 Mbit/s
✓ in ENSO-Qualität
✓ zu fairen Preisen

Schnelles Internet in Radeburg.

Highspeed-Surfen und Telefonie in bester Sprachqualität von ENSO. Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot!

Telefon: 0800 5075100 (kostenfrei)
E-Mail: ensonet@enso.de
Internet: www.enso.de/internet
Ihr ENSO-Partner vor Ort:
Ideenwerk Kroemke GmbH,
August-Bebel-Straße 2, 01471 Radeburg

ENSO
Einfach. Naheliegend.

Ein Projekt – zwei Schulen



Arbeit am Plakat „Ach Du liebes Geld!“



Hier gab es viel wissenswertes über den „Feldrain“

Am 01. und 02. März besuchten die 4. Klassen der Radeburger Grundschule die Heinrich-Zille-Oberschule, um mit den fünften Klassen im Rahmen des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung zusammenzuarbeiten. Die Klassen 4a und 5a beschäftigten sich dabei mit der Frage, ob in unserer modernen, technischen Zeit das Papiergeld abgeschafft werden

sollte. Dazu informierten sich die Schüler und Schülerinnen über den Tauschhandel und die Geschichte des Geldes. Sie versuchten sich die Welt ohne Bargeld vorzustellen und erarbeiteten eine Liste mit Pro- und Kontra-Argumenten. Dazu befragten sie auch eine Mitarbeiterin der Radeburger Sparkasse. Die Ergebnisse wurden auf einer Wandzeitung veranschaulicht.

Die Klassen 4b und 5b gestalteten ein gemeinsames Projekt zum Thema „Petzen oder Hilfe holen?“. Indem aktuelle Fälle der Schüler und Schülerinnen diskutiert wurden, lernten sie den Unterschied kennen, unter welchen Bedingungen man „petzt“ und wann es angebracht ist, Hilfe zu holen. In kleineren Gruppen entstanden vielfältige Arbeiten. So wurde zum Beispiel ein aufgeführtes Rollenspiel in eine Fotogeschichte umgewandelt. Eine weitere Gruppe fertigte einen Ratgeber an, in dem erlebte Fälle der Schüler und Schülerinnen mit entsprechenden Tipps und Rat-schlägen zum richtigen Handeln dokumentiert wurden.

Die Klassen 4c und 5c thematisierten den Umweltschutz und gingen der Frage nach, ob wir heute noch einen Feldrain benötigen oder nicht. Mittels einer Exkursion verschafften sich die Schüler und Schülerinnen zunächst einen Über-

blick darüber, was überhaupt ein Feldrain ist und welche Aufgaben er zu erfüllen hat. Dabei erkannten sie unter anderem, dass er ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen ist. In einem Lapbook hielten sie anschließend ihre Ergebnisse fest. Die Wandzeitung, die Fotogeschichte und das Lapbook wurden schließlich an die Bundeszentrale für politische Bildung geschickt. Sollten sie nicht mit einem Preis ausgezeichnet werden, war es dennoch ein gelungenes Projekt. Obwohl sich viele Schüler und Schülerinnen nicht kannten, arbeiteten sie fleißig, kooperativ und mit Freude gemeinsam an der Aufgabe. Das zu beobachten war für die verantwortlichen Lehrer und Lehrerinnen schon der „Hauptgewinn“. Nun bleibt es spannend, ob die entstandenen Ergebnisse die Zielgerade erreichen.

Die 4. und 5. Klassen



Talkshow zum Thema „Petzen oder Hilfe holen?“

Frühstarteraktion

vom 01.03. bis 31.03.17



ab 129,00 Euro

Rasenmäher und Rasentraktoren

► Großes Angebot im Laden

Stihl-Service Radeburg

Fa-Worlitzsch
Bärwalder Str. 30
035208/80433
www.worli.de



Koelling GmbH

Ihr Fachpartner für

Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

ANWALTSKANZLEI SIMONE SPERLING

Familienrecht Erbrecht Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vorsorgeverfügungen

Meißner Straße 2
01471 Radeburg
Telefon: 035208 3958 19
Fax: 035208 3958 20
Bürozeiten: Mi. 14 - 18 Uhr
(Termine nach Vereinbarung)



Ich biete Ihnen kompetente, umfassende und zuverlässige Rechtsberatung sowie Vertretung.

rechtl. Telefonberatung: 0900 1277591 (2,59 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

info@anwaltskanzlei-sperling.de
www.anwaltskanzlei-sperling.de

„Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familien- und Erbrecht sowie Arbeitsrecht“

KABARETT MIT PETER KUBE

mit dem Programm: „Das Faultier im Dauerstress!“

Termin: Freitag, 24.03.2017
Beginn 20 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
20,00€ p. P.

Der scharfzüngige Frontmann des legendären „Zwinger-Trios“ brilliert auch in seinen Einzelstücken!

Samstag, den 01.04.17 ab 20 Uhr
Ü 40 - PARTY
mit der Hektik Disco
5€ p. P.

Kartenbestellung per Telefon oder via Mail info@landgasthof-berbisdorf.de

Landgasthof Berbisdorf

Berbisdorfer Hauptstr. 38 · 01471 Radeburg
Telefon 035208/2027 · Fax -/2866
www.landgasthof-berbisdorf.de

Di. - So. geöffnet ab 11.00 Uhr

TREPPE-ENTSORGUNG.de

www.treppe-entsorgung.de

- Containerdienst (von 1,5m³-10m³ Absetzcontainer & 11m³-36m³ Abrollcontainer)
- Anlieferungen von Baustoffen, Rindenmulch und Mutterboden
- Abriss und Beräumung

Tel. 03 52 07/ 8 12 08

Jetzt intensive **Prüfungsvorbereitung!**

Nachhilfe/ Schulbegleitung
LRS/ Dyskalkulie
Sprachkurse

individuell · professionell · praxisnah

Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO)
Beratung: Mi. 16.3. + 30.3., 18 - 19 Uhr od. n. V.
0351 - 833 62 66

Lehrkräfte gesucht:
i. Nachhilfe Mathe/Englisch u. and. Fächer, GS bis Sek. II, LRS, Dysk. + Sprachkurse (a. Studenten, Vorruheständler, Ing. usw.)

STUDIERTREFF
www.studiertreff.de - Ihr Partner im Schulalltag und für Sprachen

Kleine 1-Raumwohnung
ca. 15m² nördlich von DD mit kleiner Küche, Bad mit Dusche zu vermieten. KM 200 €
Tel. 0172/7187802

3-RW; 57m², 1.OG, m. Balkon, Einbauküche, Boden, Keller, Bad m. Wanne, Wäscheplatz, Stellplatz in Kalkreuth zu vermieten.
KM: 285,- € + NK
Funk: 0174/5140917

Stadt Radeburg

Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen

Mit der Rückkehr des Wolfes sollten vor allem Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern Vorkehrungen für den Schutz ihrer Tiere treffen. Diese Tierarten werden am häufigsten von Wölfen getötet, da sie gut ins Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier. Daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren. Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte jeder Tierhalter seine Herdenschutzmaßnahmen überprüfen und ggf. verbessern. Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen in vielen Fällen als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen sehr wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Auch das Einstellen über Nacht ist bei kleineren Tierbeständen ein effektiver Schutz. Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material stellen hingegen eine rein physische Barriere dar, da sie anders als Elektrozäune keinen Schmerz verursachen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden, weshalb sie seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht angebracht oder bodennahe stromführende Drahtlitzen verwendet werden. Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten und alle Seiten der Koppel geschlossen sein – über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Koppellänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen.

Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfen Übergriffen auf Rinder und Pferde

gibt es, anders als für Schafe und Ziegen, in keinem west- und mitteleuropäischen Land spezielle, als Mindestschutz vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für Rinder- und Pferdeherden. Allgemein geltende Haltungsbedingungen der guten fachlichen Praxis sollten eingehalten werden.

Empfohlen wird allerdings, Kälber, Jungrinder und Fohlen nicht alleine, sondern zusammen mit erwachsenen Tieren auf der Weide zu halten. Hierfür sind stromführende Zäune, z.B. Litzenzäune, gut geeignet.

Außerdem sollte die Einzäunung so beschaffen sein, dass die Tiere innerhalb der Koppel bleiben. Dies ist schon allein aus Gründen der Weidesicherheit anzuraten.

Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel besser sichern, ist ein stromführender Litzenzaun bestehend aus 5 Litzen empfehlenswert.

Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zur Förderung wenden Sie sich als Tierhalter an die Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Kamenz:
Adr.: Garnisonsplatz 13, 01917 Kamenz
Tel.: (0 35 78) 33 74 – 00
Fax: (0 35 78) 33 74 – 12
E-Mail: kamenz.lfulg@smul.sachsen.de

Für die Beratung von Tierhaltern zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung steht Herr Klingenberg vom Biosphärenreservat in Malschwitz OT Wartha zur Verfügung (Tel.: 035932 / 36531, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de). Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Schadensausgleich

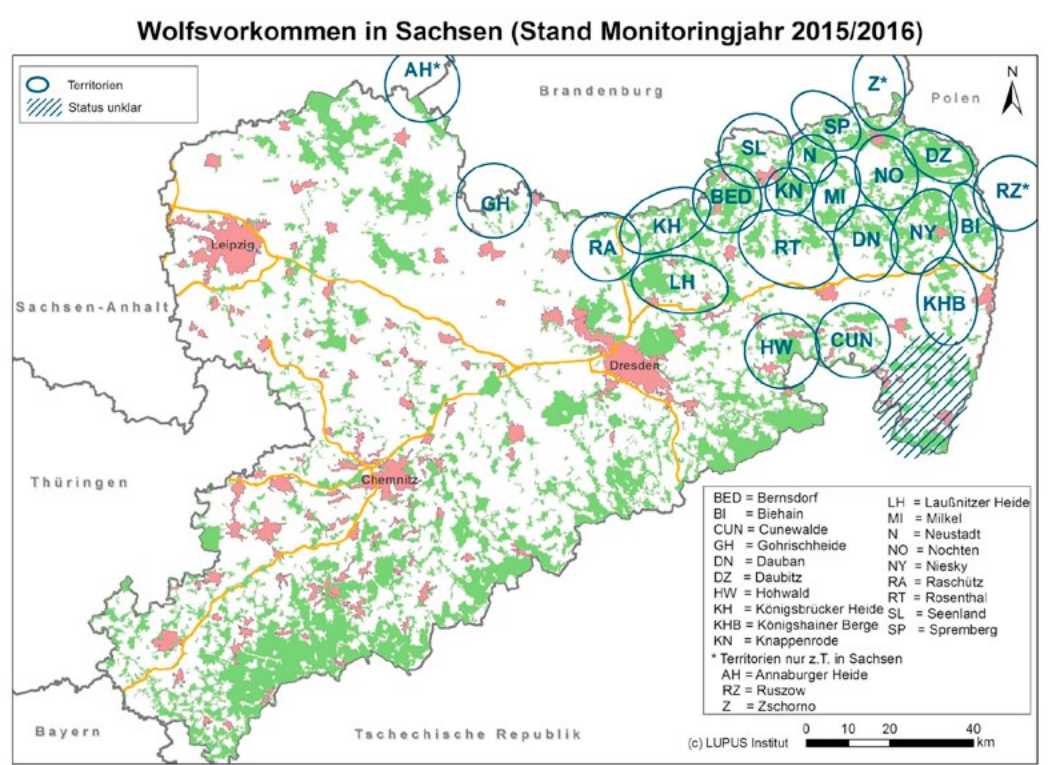
Schaf- und Ziegenhalter und Betreiber von Wildgattern können bei einem Übergriff ihren Anspruch auf Schadensausgleich geltend machen, wenn die Mindestschutzkriterien eingehalten wurden. Dazu gehören mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten – auch zu Gewässern geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen. Diese Kriterien werden seit 2008 als Mindestschutz akzeptiert und sind die Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich. Halter von Rindern, Pferden oder anderen Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich. Eine weitere Voraussetzung für einen Schadensausgleich ist eine Begutachtung vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter innerhalb von 24 Stunden

an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten, an Wochenenden oder Feiertagen kann der Kontakt zu den Rettungsdienststellen hergestellt werden. Die Fundsituation darf nicht verändert werden. Das tote Tier sollte abgedeckt werden, damit Nachnutzer (z.B. Fuchs, Kolkrabe) nicht heran können (auch Hunde sollten fern gehalten werden).

Im Monitoringjahr 2015/2016 wurden im Freistaat Sachsen 15 Rudel, 3 Paare und ein territoriales Einzeltier nachgewiesen. Von diesen 19 Territorien konnten bisher 17 auch im laufenden Monitoringjahr 2016/2017 bestätigt werden. Im Gebiet des Landkreises Meißen liegen 2 Wolfsterritorien. Zwei weitere Territorien erstrecken sich zum Teil in das Kreisgebiet. Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann.

Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen und auch Welpen, liefern wichtige Informationen für das Monitoring. So sind dies häufig die ersten Anhaltspunkte für Neuetablungen aber auch im bestehenden Wolfsgebiet sind sie hilfreich um einzelne Rudel abgrenzen zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen: Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ Am Erlichthof 15, 02956 Rietschen Tel. 035772 / 46 76 2 Fax. 035772 / 46 77 1 E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de Internet: www.wolf-sachsen.de



Leserzuschrift

Alles braucht seine Zeit

Liebe Radeburger, liebe Sportfreunde, mit diesem Denkmal für „Schabba“ sind wir als Familie überwältigt und uns fehlen einfach die Worte. Wir haben das Gefühl, dass „Schabba“ einfach angekommen ist. Unsere Familie hat mit diesem Denkmal ein Stück inneren Frieden gefunden. Daher möchten wir uns hiermit bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben, dass unser „Schabba“ unvergessen bleibt. Ein besonderer Dank gilt Klaus Kroemke für seinen Entwurf für den Gedenkbrunnen, der Firma Bennewitz für die kostenlose Umsetzung und Uwe Drabe, der das alles organisiert hat. Dank an alle, die sich sehr viele Gedanken und Mühe gemacht haben, um Dieter für sein Lebenswerk „Radeburger Fußball“ zu würdigen. Von ganzem Herzen sagen wir Danke und wollen auf diesem Wege nur mitteilen, wie sehr wir das zu schätzen wissen.

Sylvia, Ronny und André Scheiblich
in Namen der gesamten Familie

Friedhofsverwaltung

Hurra, sie sind wieder da!!!

Ich kannte sie nur noch aus meiner Kinderzeit. Man sagte uns die Heinzelmännchen kommen in der Nacht und helfen beim Aufräumen. Früh sind dann alle Arbeiten erledigt. Geschehen am Wochenende 11. und 12. Februar 2017. Als ich am Montag, dem 13. Februar auf unserem Friedhof das vom Baumdienst aufgearbeitete Holz abfahren wollte, großes Erstaunen – das Holz war schon weg. Ich freue mich jetzt auf den nächsten Herbst. Dann ist sicher immer das gefallene Laub am darauffolgenden Morgen weggeräumt. Danke liebe Heinzelmännchen.

Der Friedhofsmeister

Freiwillige Feuerwehr Radeburg

Baumkrone landete auf KiTa-Dach

Am Freitag, 24.02.2017, etwa Dreiviertel Neun, krachte es. Durch starken Sturm wurde die Krone einer Kiefer auf der Eichenstraße abgeknickt. Ein Teil der Baumkrone löste sich fiel auf das Dach des Wandelganges der Kindertagesstätte „Haselnußspitzen“. Die Kinder der Einrichtung waren zu keiner Zeit gefährdet. Am Vordach war geringer Sachschaden entstanden.



Fasching

Auch Bärwalde vom Teufel ge-KISS-t!!!



Am Faschingsdienstag ging in Bärwalde noch einmal die Post ab – die Kinder waren eingeladen, auf dem Faschingswagen der Gruppe „vom Teufel geKISSt“ mit lauter Mucke eine Runde durch das ganze Dorf zu ziehen.

Gern wurde dabei überall kurz angehalten, wo freundliche Anwohner eine kleine süße Wegzehrung für die bunte Truppe bereit hielten.

Eltern oder Großeltern warteten derweil bei einem leckeren Getränk auf dem Hof Meister, bis die Jüngsten wieder zurück waren – natürlich pünktlich, da das große Feuerwerk in RABU nicht verpasst werden durfte.

Alles in allem war es mal wieder ein richtiger Gaudi – in diesem Sinne: RABU, RABU, RABU!

Jugend- und Heimatverein Bärwalde e.V.

MDR-Fernsehen

Unterwegs im wasserreichen Heidebogen

Sendung am Sonnabend, 18.03.2017, 18.15 Uhr

Hier scheint der Himmel höher und windzerzauste Baumriesen dominieren die Landschaft.

MDR-Moderatorin Beate Werner erkundet in ihrer Sendung den nördlich von Dresden gelegenen Heidebogen in der Region zwischen Ebersbach, Zschorna, Königsbrück, Bischheim und Pulsnitz. Sie wandert vorbei an knorrigen Eichen und langgestreckten Hügeln, spaziert entlang munter fließender Bäche und auf Wegen, die in dunkle Kiefernwälder und naturbelassene Heide Landschaften führen.

In nahezu jeder Ortschaft entdeckt die Moderatorin interessante Geschichten.

In Ebersbach drehen sich seit ein paar Jahren wieder die Flügel der historischen Bockwindmühle. Im benachbarten Lauterbach bringt die Polizistin Randi Friese Schwung ins alte Barockschloss. Und an den Zschornaer Teichen finden Tausende Wasservögel ein sicheres Winterquartier.

Wie sich eine Militärbrache zurück in Wildnis verwandelt, erfährt die Moderatorin bei einer Geländetour in der Königsbrücker Heide.

Sie wird den Spuren des in Pulsnitz geborenen Bildhauers Ernst Rietschel folgen und lässt es sich nicht nehmen, den Eisbadern im Haselbachtal das Handtuch zu reichen.

Leserbrief

Faschingsumzug: Dieb darf Kamera behalten

Sehr geehrter Herr Kroemke, ich wende mich heute mit einer sicher ungewöhnlichen Bitte an Sie, in der Hoffnung, dass Sie helfen können.

Zur Sache: Erstmals nahmen dieses Jahr Volkersdorfer mit einem LKW am Faschingsumzug teil. (Loveparade Revival - Nr. 70, d. Red.) In ihrer Freizeit bereiteten sie sich mit sehr viel Fleiß, Enthusiasmus und Engagement, auf den Faschingsumzug am 26.02.2017 in Radeburg vor.

dazu bringen und den Dieb auffordern, wenigstens die Speicherkarte mit den Bildern zurück zu geben.

Vielleicht wäre es möglich, falls der Dieb doch zu einer Gefühlsregung fähig ist, dass er die Speicherkarte einfach in einem Briefumschlag steckt und in den Briefkasten Ihrer Redaktion steckt.

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Jürgen Simon

Noch heute schwärmen Sie von diesem Ereignis, welche dann auch im Festzelt einen weiteren Höhepunkt hatte. Tolle Organisation, ausgezeichnete Stimmung. Leider überschattete der Diebstahl einer Kamera, Sony DSC-WX 200B schwarz, Baujahr 2013, aus der Tasche eines der Volkersdorfer Teammitglieder den Abend. Die Kamera hat einen Wert von etwa 100 Euro, aber das ist nicht das Schlimmste. Mit der Kamera sind leider auch alle Fotos von der Vorbereitung auf diesen Höhepunkt und des kompletten Tages weg, unsere gespeicherten Erinnerungen. Unsere Bitte, vielleicht können Sie im RAZ einen ganz kleinen Artikel

Antwort der Redaktion: Natürlich ist das möglich. Und erst recht, falls die Person nur versehentlich in den Besitz der Kamera geraten ist, kann sie diese auch vertraulich und ohne weitere Fragen bei uns abgeben oder, da die Kamera nur 2 Zentimeter dick ist, eben komplett durch den Briefschlitz schieben.



Straßenbau und Verkehr

Winter „rettet“ Volkersdorf

In Volkersdorf freut man sich über den vergangenen Winter, denn der schaffte jetzt, was die Behörde versagte, trotz 350 Unterschriften, Vororttermin mit Landtagsabgeordneten, Polizei und LASuV. Vom Ortseingang bis zum Ortsausgang ist Volkersdorf jetzt auf Tempo 30 reduziert. Nachdem Mitte Januar der Bescheid vom Landratsamt als zuständiger Verkehrsbehörde negativ war, war die Enttäuschung natürlich groß (RAZ berichtete: https://goo.gl/F7D2bg). Nun wurde im Zuge der Aufnahme von Winterschäden festgestellt, dass die S 96 im umstrittenen Abschnitt Schäden aufweist, die eine Reparatur erforderlich

machen. Jedoch hat das LASuV, das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, als Baulastträger dem Landratsamt mitgeteilt, dass aufgrund des ohnehin geplanten grundhaften Ausbaus der S96 keine Reparaturen durchgeführt werden. Das war für das Landratsamt nun Anlass, die Verkehrssicherheit hier neu zu bewerten und eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen. Inzwischen wurde die bereits im letzten Artikel erwähnte Messtafel aufgestellt, die die Kraftfahrer ermahnen soll, das Tempolimit einzuhalten. Diese steht kurz vor der Einmündung der Moritzburger Straße.

10% RABATT AUF WAREMA-MARKISEN BIS 19.03.2017

G. HENTSCHEL
Tore & Service • Sonnenschutz • Türen
WWW.TORE-HENTSCHEL.DE

Am Schlosspark 3
01471 Radeburg
Tel. 035208/4919

Containerdienst/ Schüttgüter Hauswartdienste Garten- & Landschaftsbau

HGS Nicklich www.hgs-nicklich.de
0172/7 94 18 63
Lindeberg 15 · 01471 Radeburg

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHR ENTGEGEN-GEBRACHTES VERTRAUEN IM BESONDEREN FÜR IHRE REGE TEILNAHME AN DER SPENDENAKTION FÜR SONNENSTRAHL E.V. DRESDEN, FÖRDERKREIS FÜR KREBSKranKE KINDER UND JUGENDLICHE. DER VEREIN HAT SICH ÜBER IHRE GESPENDETE SUMME VON 188,92 EURO SEHR GEFREUT.

Ostern damit's gelingt ...

OSTERZEIT – GENIESSERZEIT
Die Osterzeit ist für einen Genießer besonders schön. Rezepte sammeln, den Feinschmeckerbraten vom Rind oder Kalb, den Osterschinken testen und das besondere Ostermenü auswählen. Probieren Sie unsere Terrinen: PATÉ DU CHEF mit Kalbfleisch, ENTENTERRINE mit ORANGE oder würzige TERRINE MIT EI, unsere besonderen gebackenen Pasteten oder die sanft gegarten Kochschinken mit verschiedenen Würzungen - vielleicht schon zu frischem Spargel.

OSTERMAHL im Kreise der Liebsten - der Braten erzählt von Tradition, von Liebe und Geborgenheit. Lassen Sie sich inspirieren und beraten.

Ihr Dirk Klotsche + Team

DIRK KLOTSCHKE
★ GENUSS-QUELLE ★
Meißner Str. 8 | 01471 Radeburg | Tel. (035208) 344200
www.genuss-quelle-klotsche.de
info@genuss-quelle-klotsche.de

Frischmilch selbstgezapft am Milchautomat Volkersdorf

Johne & Lorenz GbR
Moritzburger Straße 1
01471 Volkersdorf
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Zum Schwedenstein 29
Telefon 035240/72164

Gartenidyll gesucht?
Verkaufe Garten 360 m² direkt an der Röder in der Röderaue Radeburg mit stillvoll eingerichtetem Salzberger Holzblockhaus 24 m² sowie seperater Küche und Geräteschuppen mit div. Geräten.
Preis nach Vereinbarung
Tel.: 035 29/52 28 67

Dresdner Heidebogen

Heidebogen

Anmeldestart für den Lausitzer Blütenlauf

... und den guten Vorsätzen jetzt ein Ziel setzen

Am 07. Mai 2017 wird der Lausitzer Blütenlauf wieder zum großen Sport- und Freizeitevent für Läuferinnen und Läufer aus Kamenz und der Region Dresdner Heidebogen. Wer sich für das Frühjahr ein sportliches Ziel setzen will, kann sich ab sofort online unter www.lausitzer-bluetenlauf.de umschauen und für eine der 6 angebotenen Disziplinen anmelden. Auf der Homepage findet man auch alle Informationen zu den Strecken, den Wertungen und allen Attraktionen rund um die Veranstaltung zwischen Kamenz und Großenhain.

Im Angebot sind sechs Disziplinen für jedes Alter, jeden Fitnessgrad und jede sportliche Vorliebe.

Für Läufer
An diesem Tag können sich Profisportler und Freizeitathleten gleichermaßen austoben. Beim Blütenlauf wird es die bewerten Strecken von 1 und 2 km für Kinder und 6, 10 und 15 km für Erwachsenen geben. Die Läufe sind Wertungsläufe der Bezirksrangliste Dresden.

Für Nordic-Walker
Die Nordic-Walker lassen sich von 10 km bergiger Strecke herausfordern. Der Lauf wird im TK-Läufer Cup 2017 gewertet.

Für Radfahrer
Beim Radrennen messen sich die stärksten Waden auf 80 oder 50 Kilometern beim BIKEHOUSE

Berg-Radrennen. Der anspruchsvolle, bergige Kurs unterscheidet sich deutlich von anderen Rennen der Umgebung und gibt ordentlich Körner.

Für Kombinierte oder Triathleten
Der BIKEHOUSE Berg-Duathlon ist der erste Fitnesscheck für Kombinierte bzw. Triathleten im Jahr. Besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Wettkampf um den Titel „Sachsenmeister Duathlon 2017“. Der Titel wird durch den Sächsischen Triathlonverband vergeben und wird in den Altersklassen und den Senioren ausgetragen. Es werden 5,5 km gelaufen, danach geht es 20 km aufs Rad, um anschließend noch einmal 2 km zu laufen. Der Wechsel zwischen den Disziplinen ist für die Athleten anspruchsvoll und für die Zuschauer immer spannend zu beobachten.

Unter den Duatlethen wird ein Freistart beim KnappenMann verlost.

Für Radtourenfahrer
Die beliebten Radtourenfahrten (RTF) gibt es auch in diesem Jahr. Der Lausitzer Blütenlauf ist im Breitensport Kalender des BRD gemeldet und bietet wieder einen 201 km Radmarathon an. Aber auch Strecken von 50, 70, 110 oder 150 km können individuell nach Beschilderung gefahren werden. **Zu beachten sind die unterschiedlichen Startpunkte.** Die Startpunkte in Kamenz, Königs-

brück und Zabeltitz (Großenhain) sind mit der S-Bahn bequem zu erreichen.

Für Radtouristen

Dieses Jahr sind drei geführte Radtouren beim Lausitzer Blütenlauf im Angebot. **Geniebertour „Schlösser und Kulturgüter“**
Die Kulturlandschaft Moritzburg ist Start und Ziel der Schlössertour. Das Fasanenschlösschen Moritzburg, die Schlösser Hermsdorf und Lauterbach zeigen dabei ihr kleinherhaftes Gesicht und ihre große Geschichte. Ebenso zeugen die Windmühle in Ebersbach und der Historische Waldgasthof „Mistschänke“ von vergangener Handwerkskunst. Gepaart mit den herrlichen Landschaften der Röderaue und des Moritzburger Teichgebietes ist dies eine wahre Geniebertour.

Entdeckertour „Zwischen sorbischer Tradition und Moderne“
Die sorbischen Bergbauern des östlichen Dresdner Heidebogen um die Städte Kamenz und Rosenthal prägen seit Jahrhunderten eine außerordentliche und unverwechselbare Kulturlandschaft. Ehemalige Tagebauegebiete weichen nun Naturschutzgebieten, Seenlandschaften und Brauchtumpflege. Die Pflege der sorbischen Tradition und Lebensweise sowie das Wirken der Bergbauern werden auf dieser Tour gezeigt.

Radel- & Wandertour „Bergbau und seine natürlichen Folgen“

Was geschieht mit der Natur, wenn diese Bodenschätze schwinden? Die Geschichte des Bergbaus und seine Hinterlassenschaften mit Baggern, Tagebaugruben und Restlöchern werden auf dieser Tour durch die Grube Clara III als neu erstarktes Naturschutzgebiet erkundet. Freuen Sie sich auf eine 1,5 stündige kleine Wander-Entdeckungstour mit einem Naturführer und einer kurzweiligen Radeltour durch die Teichlandschaft der Oberlausitz. **Alle Details zu den Strecken, Höhenprofilen und Organisatorischem sind unter www.lausitzer-bluetenlauf.de zu finden.**

Der Lausitzer Blütenlauf wird seit vielen Jahren durch Partner unterstützt: Verkehrsverbund Oberelbe, EWAG Kamenz, Ostsächsische Sparkasse Dresden, BIKEHOUSE, Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e.V., Kreissportbund Bautzen, heitech, Sächsische Zeitung, Wochenkurier, Oppacher Mineralquellen und viele weitere lokale Partner – wir danken unseren Partnern für ihre Treue.

Ansprechpartner:
Regionalmanagement Dresdner Heidebogen e.V.
August-Bebel-Straße 2,
01471 Radeburg
Tel.: 035208 – 34781
email: info@heidebogen.eu

Kommentar

Es geht seinen Gang... Wirklich?

Auf Unverständnis stieß, dass am Faschingssonntag die Radeburger Gaststätten, abgesehen vom „Hirsch“, wo das Tollitättentreffen für geladene Gäste stattfand, geschlossen waren. Ehe jetzt Boykottaufrufe und eine „Den-Werden-Wir-Es-Zeigen-Stimmung“ die Runde macht, habe ich die Gastronomen nach den Gründen gefragt. Die Reaktion war sehr emotional. Nüchtern betrachtet ist der Hauptgrund, dass die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. In den letzten zwei Jahren verschärfte sich die Situation während des Umzugs und eskalierte nach dem Ende der Apré-Party. Andreas Keilig hat Gäste, die in seiner Gaststube ihre eigenen Getränke konsumierten und auch noch nach leeren Gläsern verlangten, des Raumes verwiesen und bekam zur Antwort: „Willst du Schläge?“ (die Worte waren noch drastischer). Annett Klotsche musste nach der letzten Umzugsparty in ihre Küche flüchten und ihre Security musste Verstärkung rufen.

„Ich hatte Angst,“ sagt sie, „so was wünscht man keinem, sich in den eigenen Räumen nicht mehr sicher zu fühlen.“ Nur am Rande eine Rolle spielte die zunehmend rücksichtslosere Sachbeschädigung mit Schäden, die in die Tausende gehen. Eine eingetretene Tür wurde trotz anderer Behauptung nicht ersetzt. Ein Sicherheitsglas, das allein schon tausend Euro kostet, wurde schon zwei Mal zerstört. Es sind nur zwei Stunden am Sonntag, die alles ruinieren, was sonst in den Tollen Tagen an Stimmung und guter Laune aufgebaut wird.

„Ich verstehe, dass wir hinnehmen müssen,“ sagt Annett Klotsche,

„dass wir weniger Umsatz machen und dass sich die Leute auch ihr Picknick mitbringen und dass überwiegend draußen konsumiert wird, wo alle 10 Meter ein Stand ist. Das würde ich sicher auch so machen, wenn ich woanders wäre. Aber das wir dann nach dem Zelt auch noch gestürmt werden und wir dann hinterm Tresen stehen ohne dass sich der Zapfhahn dreht, weil die Getränke mit reingebracht werden, dass man leere Flaschen zu Boden wirft und wir nur noch Toilette sind – das muss man dann nicht haben.“

Aber entscheidend ist, dass von diesem „Rest“ an Feierwütigen das Hausrecht nicht mehr geachtet wird und dass mit keinerlei Unterstützung seitens der Polizei gerechnet wird.

„Sind ja nur Fremde, die den Ärger machen“, sagt Andreas Keilig. Allerdings braucht der Fasching die Fremden – als Teilnehmer mit ihren Umzugswagen und als Besucher, die per Eintritt helfen sollen, die Unkosten zu decken. Der Gastronom ist das letzte Glied in der Kette und man versteht am Ende jeden, der keinen Bock drauf hat auf „Gäste“, die wie Kindergartenkinder die närrische Zeit ausnutzen, um Grenzen auszutesten und erst dann befriedigt sind, wenn sie nach dem größtmöglichen Schaden straffrei davonziehen.

Nein, man kann sie alle verstehen, die da irgendwann die Lust verlieren.

Ich weiß, dass ich mich mit dem Kommentar wieder bei dem einen oder anderen unbeliebt mache, aber ich meine: es muss mal gesagt sein: es kann nicht so weitergehen, wenn es so weitergehen soll.

Klaus Kroemke

TSV 1862 Radeburg Abt. Fußball

Am Sonntag Kreispokal-Viertelfinale gegen Tauscha

Die „Erste“ holte im Derby beim Berbisdorfer SV mit einem 2:1 Auswärtssieg im „Parkstadion“ den zweiten 3er der Rückrunde und konnte sich damit den vierten Tabellenplatz zurückerobern. Die Tore erzielten Henker und T. Klotsche. Die „Zweite“ hatte zuvor ein Heimspiel gegen die SpG FV Gröditz 1911 e.V. 2/Pulsen. Auch hier konnten mit einem 3:0 wichtige 3 Punkte eingefahren werden. Die Mannschaft verbessert sich damit

auf Tabellenplatz 8 der Kreisliga Meißen. Die Tore fielen durch E.Bürger und Matthes, sowie ein Eigentor der Gäste.

Am kommenden Sonntag um 12:30 Uhr empfängt unsere „Zweite“ im Kreispokalviertelfinale den LSV 61 Tauscha e.V. Kommt vorbei und unterstützt unsere Männer bei der nächsten Aufgabe!

Eure Fußballer

Landkreis

Kreissportlerumfrage gestartet



Bürgermeisterin Michaela Ritter und das Team: v.l. Trainer Ronny Gursinsky, Finja Adam, Leonie Hildebrandt, Amélie Mocker und Maja Adam. Foto: Dirk Mocker

Nicht ganz ohne Radeburger Beteiligung wurde die Kreissportlerumfrage gestartet. Die Radeburger TT-Mädchen wurden in der Kategorie Nachwuchsmannschaft nominiert, denn Leonie, Finja, Maja und Amélie gewannen die Bezirks- und die Landesmannschaftsmeisterschaft der Schülerinnen U 15 und nahmen an der Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaft teil.

Aus unserem Einzugsgebiet wurde außerdem die Ebersbacherin Elisabeth Baier vom Großenhainer Rollsportverein für Gold, Silber und Bronze bei den Europameisterschaften, Bronze bei der

WM in China und vier deutsche Meistertitel bei den B-Junioren nominiert.

Jetzt gilt es, Freunde, Verwandte und Bekannte zu motivieren, für die Mädchen abzustimmen. Stimmzettel gibt es u.a. in den Filialen der Kreissparkasse Meißen oder online auf der Seite des Kreissportbundes Meißen: <http://www.kreissportbund-meissen.de/sportlerumfrage/>



Lutz Kaiser Elisabeth Baier

Deutscher-Schülercup – kleines Finale in Oberhof

Biathleten aus Radeburg in den Top-Ten

Beim kleinen Finale des Deutschen Schülercup im Biathlon in Oberhof erreichten die Biathleten aus Radeburg ausgezeichnete Platzierungen in den Top-Ten.

Marc-Ole Gogol, der in Altenberg trainiert gelang im Sprint der AK 15 Platz 4 und verpasste nur um 0,8 Sekunden die Bronzemedaille.

Weitere Platzierungen der Radeburger Biathleten:

Einzel
AK 14, Nils Hunger Pl.7,
Leon Mensch Pl. 15,

Sprint
AK 14, Leon Mensch Pl.15,
Lilly-Marie Lange Pl. 20
AK 15, Frances Kaiser Pl.8,
AmelieZi mmermannPl.21

Allen voran, die Beide nicht an den Eliteschulen trainierenden Nils Hunger AK 14 und Frances Kaiser AK 15.

Im Sprint über 4,0 km verfehlte Nils in 15:26,7 (0/1) mit Platz 4 nur um 5 Sekunden Bronze.

Frances Kaiser belegte im Einzel über 8 km (2/1/0/0) in 38:24,6 einen hervorragenden Platz 7. Für einen Medaillenplatz waren es zwei Fehler zu viel.

Lutz Kaiser

Die Zillekegler informieren !

Erstes Radeburger Paar-Kampf-Turnier

An alle Keglerinnen und Kegler aus Radeburg und den Ortsteilen !

Am Sonntag, den 19.03. 2017 findet von 9 bis 12 Uhr auf der neuen Zille-Kampfbahn am Sportplatz in Radeburg ein Paar-Kampf-Turnier für alle Kegelsportinteressierten aus Radeburg und allen Ortsteilen statt. Es dürfen nur Keglerinnen und Kegler teilnehmen die nicht im Wettkampfbetrieb aktiv sind. Gewertet werden jeweils 2 Frauen als Paar oder 2 Männer als Paar. Jeder Starter kegelt auf einer Bahn je 15 Volle und 15 Abräumer, also 30 Kugeln. Gewertet wird immer ein Paar nach 60 Kugeln.

Die besten Paare werden ausgezeichnet. Startgebühren werden keine erhoben. **Anmeldung erwünscht bis 14.03.2017 mit Namen und Tel.- Nr. an** Klaus Thieme Tel. 01729704815 Lothar Laubner Tel. 035208 2107 Helmut Müller Tel. 035208 80960 Für Kurzentschlossene besteht die Möglichkeit einer Teilnahme am Wettkampftag bei eventuell noch freien Bahnen. Sportschuhe nicht vergessen! Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Information zum aktuellen Wettkampfgeschehen

1. Herren
Im Auswärtskampf am 25.02.2017 gelang unserer 1. Herrenmannschaft nach spannendem Kampf am Ende ein deutlicher Sieg bei der SG Kreinitz. Mit 18:8 Mannschaftspunkten, 6:2 Satzpunkten und 56 Holz Vorsprung konnte die Tabellenspitze verteidigt werden.

Endstand:
SG Kreinitz 2809 Holz
TSV 1862 Radeburg 1. 2865 Holz
Für Radeburg kegeln:
M. Hinze 508 (1P), St. Dittrich 484 (1P), R. Wittke 406, K. Treffs 463, M. Lucke 511 (1P Tagesbester), R. Ritter 493 (1P).
Der nächste Heimkampf ist am Sonnabend, 11.03.2017 gegen SV Motor Sörnchwitz 1. Beginn 9.00 Uhr.

2. Herren
Die 2. Herrenmannschaft besiegte im Heimkampf am 11.02.2017 die SV Grün-Weiß Blattersleben 2. mit 9:7 Satzpunkten,4:2 Mannschaftspunkten und 85 Holz.

Endstand:
TSV 1862 Radeburg 2. 1802 Holz
SV GW Blattersleben 2. 1717 Holz

Für Radeburg kegeln:
L. Laubner 460, Ch. Thomas 419, M. Treffs 467, K. Treffs 456.
Die Zweite belegt in der Tabelle den 2. Platz.
Der nächste Heimkampf findet am Sonnabend, den 25.3.2017 gegen Fortschritt Riesa 2. statt. Beginn 9.00 Uhr.

Senioren
Der Heimkampf gegen TuR Übigau endete mit einer klaren Niederlage von 171 Holz, wobei die Dresdner mit 2993 Holz neuen Mannschaftsbahnrekord für Senioren kegeln.

Endergebnis:
TSV 1862 Radeburg 1. 2822 Holz
SV TuR Dresden Übigau 1. 2993H olz
Einzelergebnisse:
H. Throne 513, L. Laubner 438, H. Müller 454, R. Ulbricht 442, H.-J. Mann 470, P. Görne 505.
Die Radeburger bleiben auf dem 9. Platz.
Der Nächste Heimkampf gegen die TSV 1859 Wehrsdorf findet am 18.03.2017 auf der Zille-Kampfbahn im Sportzentrum an der Jahn-Allee statt. Beginn ist 9.00 Uhr.

2. Herren
Im Auswärtskampf am 03.03.2017 in Gröditz kegelte unsere Zweite mit 7:9 Mannschaftspunkten, 3:3 Satzpunkten und 6 Holz Rückstand ein unentschieden.
Endstand:
TSV Blau-Weiß Gröditz 4. 1872 Holz
TSV 1862 Radeburg 2. 1866 Holz

Für Radeburg kegeln:
L. Laubner 397, K. Treffs 497 (1P), M. Treffs 504 (1P), A. Lochmann 468 (1P).

Senioren
Der Auswärtskampf am 03.03.2017 in Pulsnitz endete nach spannenden Kampf mit einen überraschenden Sieg der Radeburger mit 21 Holz. Durch diesen nicht erwarteten Sieg erkämpften sich unsere Senioren den 8. Platz und schöpfen wieder Hoffnung im Abstiegskampf.

Einzelergebnisse:
H. Throne 504 (Tagesbester), H. Müller 484, R. Ulbricht 501, D. Grütze 393, H.-J. Mann 473, P. Görne 483.
Endergebnis:
KSV Pulsnitz 1. 2817 Holz
TSV 1862 Radeburg 1. 2838 Holz

Gut Holz die Zillekegler

Beschriftungshalle für Fahrzeuge bis 3m Höhe!



August-Bebel-Str. 2 Tel. 03 52 08 / 8 08 10 info@kroemke.com
01471 Radeburg Fax 03 52 08 / 8 08 11 www.kroemke.com

Schulranzen und Zuckertüte

8. Radeburger Ranzenparty

Wer denkt, dass Schulranzen und Autos nicht zusammen passen, der wurde an diesem Wochenende eines Besseren belehrt. Auf erneut große Resonanz ist am Samstag die 8. Radeburger Ranzenparty gestoßen. Durch das jährlich wachsende Interesse wurde der Saal des Radeburger Hirsch zu klein und so fand man mit dem Autohaus Elitzsch einen perfekten Partner. Während Mütter und Kinder sich voll und ganz dem Thema "Schulranzen, Zuckertüte & Co." hingaben, nutzten viele Väter die Gelegenheit, durch die Neu- und Gebrauchtwagen vom Autohaus Elitzsch zu schlendern. Die Radeburger Ranzenparty hat sich über die letzten Jahre zu einem Anzugsmagneten für viele Schulanfänger der Region entwickelt. Oft stehen Eltern der großen Auswahl an Modellen und Motiven ratlos gegenüber, aber genau da half das Team vom Kopierbüro Schmidt, den passenden Favoriten zu finden, der ja mindestens drei bis vier Jahre täglicher Begleiter der Schüler sein soll. Die Optik ist das eine, der perfekte Sitz und die optimale Sichtbarkeit

auf dem Weg bis zur Schule das andere. Die Radeburger Ergotherapeutin Anja Stede ist auch schon viele Jahre treue Begleiterin der Ranzenparty. Geduldig und mit fachmännischem Blick beobachtete und unterstützte sie die Kinder bei den ersten Schreibversuchen an der Füllerteststation. Aber auch die Physiotherapie Mösch stellte bei einem Fitnesscheck die Geschicklichkeit der Kinder auf die Probe. Fleißige Helfer des Fördervereins der Grundschule Radeburg gehören ebenfalls schon viele Jahre zum Ranzenparty-Team. Mit Pinsel und Farbe zauberten sie nicht nur Schmetterlinge und Piraten, sondern auch ein Lächeln in kleine Kindergesichter. Ein Glücksrad, Gewinnspiel und die Möglichkeit Kuschtiere selbst zu stopfen ließen keine lange Weile aufkommen. Tolle Geschenk-

ideen waren ebenfalls zu finden und so konnten z.B. die künftigen ABC-Schützen mit Kinderfahrrädern der Boxdorfer Firma Rad-Pabst ihre Proberunden auf dem Parkplatz drehen. Am Ende musste keiner mit knurrendem Magen nach Hause gehen, denn die Fleischerei Klotsche versorgte Groß und Klein mit Leckereien und Getränken aus dem Imbissbühler. **Unser Fazit:** Wir finden, dass Autos und Schulranzen ganz wunderbar zusammen passen und es zeigt, dass Unternehmen und Geschäfte unterschiedlicher Branchen gemeinsam einen schönen Tag für die ganze Familie gestalten können.



EBERSBACH

Ausgabe:
03/2017



Ausgabetag:
10.03.2017

Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern



KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin & der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

- zum 85. Geburtstag**
am 01. April Anders, Melitta Kalkreuth
am 04. April Kasper, Horst Kalkreuth
- zum 80. Geburtstag**
am 03. April Obenaus, Siegfried Naunhof
- zum 75. Geburtstag**
am 22. März Behrisch, Manfred Rödern
am 31. März Dürichen, Brigitte Kalkreuth
am 05. April Gebel, Ingrid Kalkreuth
- zum 70. Geburtstag**
am 14. März Throne, Berndt Rödern
am 23. März Schmidt, Helga Naunhof
am 05. April Weber, Roland Ebersbach



Außerdem gratulieren wir recht herzlich zur Feier der Diamantenen Hochzeit:

- am 30. März dem Ehepaar **Heinrich und Elfriede Matzpreisch**, im Ortsteil Naunhof
- am 06. April dem Ehepaar **Siegfried und Brunhilde Hansch** im Ortsteil Kalkreuth

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von §74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 08.02.2017 folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	6.397.327 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.662.345 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 265.018 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	
	- EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 265.018 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	
	- EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	- EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	- EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	
	- EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	- EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 265.018 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	- EUR
- Gesamtergebnis auf	- 265.018 EUR

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.029.157 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.733.435 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	295.722 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.010.967 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.422.481 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 1.411.514 EUR
- Finanzierungsmittelfehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	
	1.115.792 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.232.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	382.120 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	849.880 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	- 265.912 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 1.114.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.100.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 vom Hundert
Gewerbesteuer auf 370 vom Hundert

Ebersbach, den 14.02.2017

Fehrmann, Bürgermeisterin

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76(3) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2017 in der Zeit vom 14.03.2017 – 24.03.2017 zu folgenden Zeiten:

Montag 9.00 - 15.00 Uhr · Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr · Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 15.00 Uhr · Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung 01561 Ebersbach, Am Bahndamm 3, ausgelegt ist.

Mit Aktenzeichen 00302/092.12-Ebb#1-7799/2017 vom 14.02.2017, wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 02/01/2017 des Gemeinderates Ebersbach, vom 08.02.2017, durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Vermieten in Reinersdorf

demnächst eine 2-Raumwohnung, 1. Etage, ca. 63 m², Dachboden 283,50 € KM zzgl. NK + Kautions

GV Ebersbach
03 52 08 / 9 55 - 18

Vermieten in Kalkreuth

2-Raumwohnung, 1. Etage, ca. 68 m², Dachboden, Garten, 342,65 € KM zzgl. NK + Kautions

GV Ebersbach
03 52 08 / 9 55 - 18



aus unserem Milchautomaten täglich 24 Stunden (pro Liter 1,00 €)

Agrargenossenschaft Radeburg eG
Großdittmannsdorf · Hauptstraße 28b
01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 - 8 10 00

Kalkreuth

Verkehrsteilnehmerschulung

Die Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V. lädt recht herzlich ein zur Verkehrsteilnehmerschulung

- am Montag, 27. März 2017, 19:00 Uhr in Kalkreuth, Gaststätte „Zum Hufeisen“.

Thema: Änderungen 2017 in der STvO und aktuelle Verkehrsinformationen

Mit freundlichen Grüßen
Janetzi
Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

Bieberach/Kalkreuth

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bieberach/ Kalkreuth

Am 01.04.2017 findet um 18:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Hufeisen“ Kalkreuth die Vollversammlung mit Wahl und anschließendem Jagdessen der Jagdgenossenschaft Bieberach/Kalkreuth statt.

Alle Landpächter der Gemarkung Bieberach/Kalkreuth sind dazu herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Freitag, 24. März 2017, 07. April 2017

Entsorgung – gelber Sack
Freitag, 17. und 31. März 2017
Sonnabend, 15. April 2017

Papierentsorgung – blaue Tonne
Mittwoch, 22. März 2017

Bioabfall
Montag,
06./ 13./ 20. und 27. März 2017
03./ 10./ 18. und 24. April 2017

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Gemeinde Ebersbach

Frühjahrsputz in der Gemeinde Ebersbach

Liebe Einwohner, Unsere Mitarbeiter sind mit ihren auch das vergangene Winterhalbjahr brachte uns wieder Schnee und Eis und nun wollen wir wie in jedem Jahr unsere Straßen und Gehwege vom Streusand befreien.

Bitte kehren Sie den Streusand auf dem Fußweg vor Ihrem Grundstück und füllen Sie das Streugut in kippbare Behälter (bis 10 Liter) und stellen diese an Ihr Grundstück.

in allen Ortsteilen unterwegs und räumen das Streugut.

Nach diesem Einsatz sind die Grundstückseigentümer selbst für die Entsorgung zuständig.

Vielen Dank.

Streusandhaufen werden nicht beräumt!

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Veranstaltungen im Monat März/ April 2017

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

17./18.03.2017	Kinderbekleidungsmarkt – Frühjahr Kulturverein Kalkreuth e.V.
08.04.2017 10:00 Uhr	Flohmarkt für Kinderbedarf Dana's Schnullerbrigade, Bieberacher Straße 9
13.04.2017	Osterfeuer
18:30 Uhr	Jugendclub Rödern e.V.
19:00 Uhr	Jugendclub Naunhof e.V.
19:00 Uhr	Ortsfeuerwehr Bieberach
15.04.2017 19:00 Uhr	Osterfeuer auf dem Kirchplatz Oberebersbach Jugendverein Ebersbach e.V.
16.04.2017 15:00 Uhr	Osterkonzert mit Joachim Schäfer heitere Klassik um 1900 für Trompete, Klavier und Kontrabass Förderverein Schloss und Park Lauterbach e.V.

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2017 finden Sie unter www.gemeinde-ebersbach.de.

40 Jahre Bäckerei Bicknäse

Anlässlich meines 40-jährigen Firmenjubiläums möchte ich mich bei meinen Freunden und Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche, meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und ganz besonders bei meiner Kundschaft für Ihre langjährige Treue bedanken.

Georg Bicknäse

Bäckerei Bicknäse Radeburger Str. 9 Tel.: 03 52 08 / 28 84
OT Rödern 01561 Ebersbach

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Brunch in der Scheune

16.04. Ostermontags-Brunch
 14.05. Muttertags-Brunch
 04.06. Pfingstsonntags-Brunch
 18.06. Spargel-Brunch (Spargel zum satt essen)
 16.07. Sommer-Brunch
 10.09. Barbecue-Brunch
 03.10. Schlachte-Brunch

15,00 €* *inkl. 1 Glas Prosecco oder 1 Glas Orangen-Saft (0,2cl) zur Begrüßung

► Kinder von 7-12 Jahren zahlen die Hälfte ◀

Landgasthof Naunhof zur

Inh. Kerstin Tanner
 Naunhof · Alte Dorfstraße 57
 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 49/785 51
 www.landgasthof-naunhof.de

Öffnungszeiten:
 Mo./Di. von 11-14 Uhr · Mi. bis So. 11-21 Uhr



Zweckverband Abfallwirtschaft

Schadstoffmobil tourt wieder

Im April beginnt die Schadstoffsammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) in der Region Riesa-Großhain. Die Termine sind im Abfallkalender oder im Internet unter www.zaoe.de zu finden.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden. Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten einfach abzustellen, können doch durch undichte Behälter Gefährdungen für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden. Zudem sind die abgestellten Schadstoffe auch eine Gefahr für Kinder, die damit eventuell spielen könnten.

Im Herbst findet die zweite Schadstoffsammlung statt.

Service-Telefon: 0351 4040450

In eigener Sache:

Radeburger Anzeiger weiterhin Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Entgegen anderer, zumindest missverständlicher Verlautbarungen in der Presse ist der Radeburger Anzeiger laut Satzung Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“. Eine Satzungsänderung hat es bisher nicht gegeben. Für die Verteilung des Radeburger Anzeigers in Teilen des Verbandsgebietes, in denen er sonst nicht erscheint, ist der AZV selbst zuständig und lässt dies über einen professionellen Medienvertrieb ausführen. Dieser hat dem AZV schriftlich versichert, dass der Radeburger Anzeiger ordnungsgemäß verteilt wurde.

Klaus Kroemke
 (Herausgeber)

Energieberatung & Baudiagnostik
Mirco Lehmann Sachverständigenbüro

Ökol. Dämmösungen / zertifizierte Thermografie
 Blower Door Messung / Energieausweise
 Fördermittel (KfW) / Vor-Ort-Beratung (BAFA)

Tel.: 0170/2922709

Rosenweg 12 | 01471 Radeburg | www.energie-lehmann.de | info@energie-lehmann.de

Cunnersdorf

Flohmarkt für Kinderbedarf

Bei Dana's Schnullerbrigade in der Bieberacher Str. 9, 01561 Cunnersdorf, wird am 8.04.2017 wieder getrodelt. Von 10 bis 15 Uhr gibt es vor allem Frühjahr- und Sommersachen für Kinder (Gr.40 bis 176), aber auch Spielzeug, Kindersitze, Bettzubehör und vieles mehr. Vorbeikommen lohnt sich! Über 5000 Artikel zur Auswahl!

Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme und freuen uns schon auf ein paar schöne Trödelstunden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Achtung!!! Aufgrund der Baustelle auf der Langen Straße ist die Zufahrt nur aus Richtung Bieberach oder Schönfeld möglich!!!

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
 0 35 22 / 3 89 20

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33

Ausgabe: 03/2017 **Ausgabetag: 10.03.2017**

AZV

GEMEINSCHAFTSKLÄRANLAGE KALKREUTH

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes
 Nachrichten & Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Schönfeld, Tauscha, Thiendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Lampertswalde mit den Ortsteilen Lampertswalde, Brockwitz, Quersa, Adelsdorf, Mühlbach, Schönborn, Oelsnitz-Niederoda

Ihr Meisterbetrieb für Fenster, Türen & Innenausbau, Rollläden & Markisen, Einbauküchen & -schränke

Böttger
 Tischlerei & Küchen

Stölpchener Str. 4 • 01561 Thiendorf-Welxande
 Tel.: 03 52 48/8 15 58 • tischlerei-boettger@t-online.de

Fasching bei Dana's Schnullerbrigade



Jedes Jahr am Faschingsdienstag zieht eine kleine, wilde Horde, fröhlich singend durch Cunnersdorf. Auch dieses Jahr waren wir wieder bunt verkleidet, als Cowboy, Indianer, Teufel, Rotkäppchen, Biene und Ente unterwegs. Wir zogen von Haus zu Haus und füllten mit unserem Gesang unsere Körbe bis oben hin. Danke an Alle die uns dabei behilflich waren. Auch der angekündigte Regen meinte es gut mit uns und blieb oben, sodass wir trocken wieder zu Hause ankamen. Schon am nächsten Tag kamen Fragen: „Warum wart ihr den nicht bei uns?“ Bitte nicht böse sein, unser Dorf ist zwar recht klein, doch es ist uns unmöglich an allen Haustüren zu klingeln. Danke und bis zum nächsten Jahr sagen Dana Leube und ihre Schnullerbrigade.

1. Öffentliche Verbandsversammlung 2017

Die 1. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ im Jahr 2017 findet am **Dienstag, den 11. April, um 19.00 Uhr**, im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschluss zur Bestätigung der Tagesordnung
- Beschluss zur Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 12.12.2016
- Lesung Wirtschaftsplan 2017
- Beratung und Beschluss zu eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017
- Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017
- Ausbau der S 91 nördlich von Kalkreuth: Beschluss zur Leitungssicherung des AZV
- Beratung und Beschluss der Neufassung der Verbandsatzung
- Anfragen der Verbandsräte
- Bürgeranfragen
- Informationen

Nichtöffentlicher Teil
 gez. Fehrmann
 Verbandsvorsitzende

Privates Bestattungshaus

dolor
 Bestattungen
 Inh. Steffen Gramsch

Jahrzehntelange Erfahrung & Einfühlungsvermögen liegen uns am Herzen.

Großhain, Dresdner Str. 16 Tag & Nacht
 Folbern, Königsbrücker Str. 1A ☎ (03522) 50 70 55

www.dolor-bestattungen.de

Beiersdorf

Solaranlage der Flugmodellportler gestohlen



Elektroschaltschrank gestohlen. Da das Objekt abseits liegt, blieb der Diebstahl zunächst unbemerkt. Der Verein selbst vermutet auf Grund eigener Videoaufzeichnungen, dass sich der Diebstahl im Gesamtwert von ca. 3.000,- Euro am Abend des 25. Februar zutrug. Versichert war die Anlage nicht. „Versuchen Sie mal, für eine Anlage im freien Gelände eine Versicherung zu bekommen,“ sagt der Vereinsvorsitzende Volker Weigt. Die Anlage wurde erst letztes Jahr installiert und war als umweltfreundliche Lösung zum Laden der Akkus der Modellflugzeuge gedacht. Umweltfreundlich ist dabei nicht nur die Solartechnik, sondern auch der Betrieb der Flugzeuge mit Batterien, die eine wesentlich geringere Schallemission haben als vergleichbare Modelle mit Verbrennungsmotoren. Der Verein wird durch diesen Verlust in seiner Entwicklung erheblich zurückgeworfen.

Zustand vor dem Diebstahl

Wie die Polizeidirektion Dresden mitteilt, wurden im Ebersbacher Ortsteil Beiersdorf vom Gelände des Großhainer Modellsportclubs fünf Solarmodule und ein

Auslegung des Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2017

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) an 7 Arbeitstagen vom 20.03.2017 bis 28.03.2017 öffentlich ausgelegt.

2. Die Auslegung erfolgt in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach zu den genannten Öffnungszeiten.

3. Gemäß § 76 der SächsGemO können Einwohner und Abgabepflichtige der Verbandsgemeinden des Abwasserzweckverbandes bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf schriftlich oder mündlich bei der Auslegungsstelle bis zum 06.04.2017 erheben.

gez. Fehrmann
 Verbandsvorsitzende

Öffnungszeiten vom 20.03.2017 bis 28.03.2017

Montag	7 – 12 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr
	und 13 – 18 Uhr
Mittwoch	7 – 12 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr
	und 13 – 15 Uhr
Freitag	7 – 12 Uhr

Das Leben heißt zusammen steh'n und leise auseinander geh'n.
 Wer stirbt, bleibt unvergessen.
 K. G. Becker

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem guten Vati, Opa und Uropa

Helmut Fischer
 geb. 26.12.1920 gest. 17.02.2017

In stiller Trauer:
Deine Margot
Deine Monika mit Dietmar
 sowie Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
 Naunhof, im März 2017

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243/32963
Großhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft




Information

Für die Grundstücke mit dezentralen Entsorgungsanlagen

Wir bitten um Übergabe der Wartungsprotokolle aus dem Jahr 2016 bis spätestens zum **30.04.2017**, an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Tel.: 035208/91813, Fax: 035208/91814, E-Mail: kontakt@azv-kalkreuth.de
 gez. Fehrmann, Verbandsvorsitzende